

– weishaupt –

profil

Zukunft und Tradition des Unternehmens



Der Weg zum
Welterfolg

Der Weg zum Welterfolg

einleitend

Willkommen bei Weishaupt! Das Forum am Eingang des ober-schwäbischen Stammhauses Schwendi lädt Kunden, Mitarbeiter und Besucher zur Begegnung und zum Austausch von Information. Das Bauwerk des amerikanischen Architekten Richard Meier ist das Zentrum der Kommunikation in der Weishauptgruppe.

Der kontinuierliche Fluss von Wissen und Erfahrung, die enge Kooperation mit dem Fachhandwerk, die Zusammenarbeit mit Planern und Projektberatern, die Verbindung zu Auftraggebern und Geschäftspartnern – Weishaupt gründet sich auf das Miteinander im Wirtschaftsleben.

Zuverlässigkeit und persönliche Verantwortung stehen deshalb auch in dieser Unternehmensdarstellung ganz vorn. Weishaupt ist ein traditionsstarkes Familienunternehmen, mit dem allein verant-

Vorwort und Inhalt. Der Erfolg von Weishaupt ist nachhaltig: Das Unternehmen hat sich kontinuierlich entwickelt und ist für die Zukunft bestens aufgestellt. Diese Publikation zeigt die Fähigkeit zum Wandel und nennt die Gründe für den Welterfolg.



wortlichen Eigentümer an der Spitze: Siegfried Weishaupt hat das Unternehmen in der Nachfolge seines Vaters und Firmengründers zum Welterfolg geführt.

Der Weg dahin begann schon 1932, als Max Weishaupt seine erste Werkstatt in Schwendi gründete. Der eigentliche Unternehmensstart ist auf das Jahr 1952 datiert, als der Maschinenbaumeister dort mit der Brennerherstellung begann. Heute zählt die global agierende Firmengruppe zu den Weltmarktführern in der Herstellung von Feuerungstechnik, hat mit hochmodernen Heizsystemen wachsenden Erfolg am Markt, bietet zukunftsweisende Gebäudeleittechnik und setzt auf umweltschonende Produkte wie Solarkollektoren und Wärmepumpen, die regenerative Energiequellen nutzen.

Innovationskraft und herausragender Kundendienst werden dem Wandel des Unternehmens auch zukünftig den Weg bahnen: zum nachhaltigen Welterfolg. ■

**Schwungvoll und geradlinig:
Das einladende Weishaupt Forum
in Schwendi bildet das Zentrum
der Kommunikation für die ganze
Firmengruppe. Auch die Schulung
hat hier ihren Hauptsitz.**





Der Weg zum Welterfolg

zuverlässig

Leitlinie. „Das ist Zuverlässigkeit“ heißt das Versprechen, mit dem Weishaupt im Markt auftritt – Kundenorientierung auf ganzer Linie.
Seite 10

persönlich

Familie. Bei Weishaupt erweist sich jeden Tag, dass persönliche Verantwortung an der Spitze den Erfolg und die Zukunft sichert.
Seite 14

kraftvoll

Unternehmen und Märkte. Die Dynamik und der Ausbau der Firmengruppe sind an das Gebot von Stabilität und Kontinuität gebunden.
Seite 20

zukunftsweisend

Forschung und Entwicklung. Mit seiner Innovationsleistung stellt Weishaupt laufend zukunftsweisende Produkte bereit.
Seite 32

Produkte und Dienstleistungen

Seite 110

sparsam

Technik für fossile Energien. Mehr denn je kommt es darauf an, sparsam mit den Ressourcen umzugehen. Das Stichwort: Effizienz.
Seite 40

unerschöpflich

Technik für erneuerbare Energien. Klimaschonende Wärmequellen gewinnen an Bedeutung – Weishaupt bietet Spitzentechnik.
Seite 50

kundennah

Service und Schulung. Weishaupt setzt Maßstäbe beim Kundendienst – in Kooperation mit seinen Partnern im Fachhandwerk.
Seite 58

formvollendet

Produktgestaltung und Architektur. Das Erscheinungsbild von Weishaupt wirkt wie aus einem Guss – in klarer Linie.
Seite 68

erprobt

Praxisbeispiele. Der Weg zu den Einsatzorten von Weishaupt-Produkten ist eine Reise um die Welt: Die Technik bewährt sich überall.
Seite 80

mitmenschlich

Gesellschaftliches Engagement. Gemeinsinn hat Tradition im Unternehmen und wird von Siegfried Weishaupt getragen.
Seite 90

erfahren

Firmengeschichte. Die Erfahrungen sind bei Weishaupt über Jahrzehnte gewachsen – ein Wissensschatz aus allen Feldern der Firma.
Seite 98

vorausschauend

Verantwortung. Klima, Umwelt und die Ressourcen schonen – Weishaupt trägt dazu bei, unsere Zukunft zu sichern.
Seite 106

zuverlässig

Der Markenkern des Technologieunternehmens Weishaupt besteht im Wesentlichen aus drei Elementen: hohe Kompetenz in Qualität, Innovation und Service. Als das Unternehmen vor einigen Jahren ein Wort für die Kundenansprache in den Mittelpunkt stellen wollte, das alle Merkmale verbindet, lag die Entscheidung auf der Hand: „Das ist Zuverlässigkeit.“

Eine klare Aussage und ein hohes Versprechen, das tief in der Firma wurzelt. Doch auch modern genug? Und wirklich profilgebend im Wettbewerb? Das Ergebnis – geprägt von sorgfältiger Marktbeobachtung und kompromissloser Kundenorientierung – erwies sich schnell als trefend, mehr noch: Es war vorausschauend, auch auf lange Sicht. Denn vor allem eine Eigenschaft hat im Wirtschaftsgeschehen Konjunktur: Zuverlässigkeit.

Zeit und unter allen Praxisbedingungen risikofrei Wärme spenden: Sicherheit als Teil der Zuverlässigkeit.

Höchstmögliche Effizienz – beispielsweise mit der Brennwerttechnik bei den Heizsystemen – erweitert den Leitbegriff um die Dimension von Umwelt- und Ressourcenschonung. Die hinzugewachsenen Produktfelder Gebäudeautomation, Solarthermie und Wärmepumpen stehen dafür quasi in Reinform: Nachhaltigkeit als Teil der Zuverlässigkeit.

Wortwörtlich hergestellt wird Zuverlässigkeit jeden Tag im Werk selbst – im Forschungs- und Entwicklungsinstitut wie in den Montagehallen. Auf jeden Planungsschritt, auf jeden Handgriff, auf die lückenlosen Funktionskontrollen und beste Werkstoffe kommt es da an. Weishaupt hat sich hier – wie auch im Vertrieb – einen sprichwörtlich guten Ruf erworben. Wir leisten

Leitlinie. Weishaupt baut auf Zuverlässigkeit. Mit diesem Versprechen, das in allen Bereichen der Firmengruppe fest verankert ist, tritt das Unternehmen im Markt auf. Kein anderer Begriff bringt die Kundenorientierung so klar zum Ausdruck.



Zahllose Datenerhebungen über grundsätzliche Veränderungen von Kundenwünschen untermauern die Bewegung der Werte. So brachte die repräsentative Studie einer international führenden Markenberatungsgesellschaft den Wandel auf drei Attribute: „Weniger, klarer und ehrlicher“ – das ist die Formel für die Zukunft in der Kundenkommunikation. 95 Prozent der befragten Verbraucher in Deutschland erwarten vom „idealen Unternehmen“ und seinen Produkten „Zuverlässigkeit“ – ein bleibender Wert, der von keinem anderen Merkmal erreicht wird.

Dieses Gütesiegel kennzeichnet bei Weishaupt die gewachsenen Strukturen auf allen Gebieten.

Zuverlässigkeit ist eine fundamentale Anforderung gerade für den Hersteller aus dem oberschwäbischen Schwendi, der sein Geschäft 1952 mit Feuerungstechnik begann. Die Flamme, historisch das erste Symbol des Unternehmens, muss zu jeder

Qualitätsarbeit auf allen Ebenen: Präzision und Sorgfalt als Teil der Zuverlässigkeit.

Eine herausragende Stellung nimmt das Unternehmen auch im Service ein. Verlässliche Beratung, Planung, Installation und Wartung sind ein entscheidendes Kriterium für den Markterfolg. Richtungsweisend in der Branche ist die eng verflochtene Zusammenarbeit mit den Partnern aus dem Fachhandwerk, fortwährende Schulung bei Weishaupt auf dem neuesten Stand der Technik das Kernangebot: Das weltweit mit großem Aufwand betriebene Projekt Kundendienst als Teil der Zuverlässigkeit.

Ständig mit Leben erfüllt wird der Leitbegriff nicht zuletzt von der Spitze des Unternehmens, die Art der Geschäftsführung wirkt nach innen wie nach außen. Der Firmenchef Siegfried Weishaupt selbst, dessen Name auf allen Produkten steht, bürgt für die Zuverlässigkeit im ganzen Unternehmen. ■

■ zuverlässig

Gütesiegel: Der Name der Unternehmerfamilie dient als Wort-Bild-Marke auf allen Produkten und bürgt für Zuverlässigkeit – ein Merkmal, das alle anderen verbindet.





persönlich

Wer von Weishaupt spricht, der weiß: In diesem Unternehmen herrschen klare Verhältnisse.

Das Fundament dafür liegt in der persönlichen Verantwortung des Eigentümers. Das gilt für den Umgang mit Kunden, für die vorgelebte Identifikation mit dem Betrieb gegenüber den Mitarbeitern und für die wirtschaftliche Führung der Firmengruppe.

Weishaupt ist eine mittelständische Unternehmung mit weltweitem Aktionsradius, die aus eigener Kraft aufgebaut ist und so auch in die Zukunft sieht. Die Nachfolge über die Zeiten ist in der Familie gesichert: Auf den Gründer Senator Max Weishaupt folgte 1982 sein Sohn Siegfried Weishaupt als geschäftsführender Gesellschafter. Zuvor war der Diplomingenieur viele Jahre an der Seite seines Vaters in die Firma hineingewachsen. Seit Beginn

Innovation, liegt bei Weishaupt gewissermaßen in den Genen – immer verbunden mit Weitsicht und Augenmaß.

Die Gründung des Forschungs- und Entwicklungsinstituts im Jahre 1962, die eine Pionierleistung von Max Weishaupt für die ganze Branche war, steht in der Firmentradition beispielhaft für die nach vorn gerichtete innere Haltung. Der Ausbau dieses Zukunftsmodells ging dann langfristig auf den Sohn Siegfried Weishaupt über, der sich als Chef im Bereich Forschung und Entwicklung die Sporen im väterlichen Unternehmen verdient hatte. Allein verantwortlich für die ganze Firma erkannte Siegfried Weishaupt früh die Zeichen der Zeit auf einem anderen Kerngebiet: Lange bevor „Globalisierung“ zum Schlagwort geworden war, führte er den Ausbau der Vertriebsorganisation im In- und Ausland dynamisch fort, den Max Weishaupt schon

Familie. Im mittelständischen Unternehmen Weishaupt erweist sich jeden Tag, dass persönliche Verantwortung an der Spitze den Erfolg sichert – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und über Generationen hinweg. Das „Prinzip Familie“ hat Zukunft.



2007 ist nun – in der Generationenfolge – Thomas Weishaupt mit einer führenden Aufgabe in der Zentrale Schwendi betraut. Er arbeitet als Leiter des Auslandsvertriebs. Zwischen seinen beiden akademischen Ausbildungen in Karlsruhe und Singapur hatte der diplomierte Wirtschaftsingenieur einige Jahre bei der kanadischen Tochter von Weishaupt und bei Siemens in Chicago praktische Berufserfahrungen gesammelt.

Familiär und mittelständisch geprägte Firmen sind es, die hierzulande das Rückgrat der Wirtschaft bilden. Kurs halten, auch wenn es in der Gesamtwirtschaft nicht so gut läuft, nachhaltigen Wertzuwachs über Generationen anstreben – das gehört zur Natur familiär geführter Unternehmen. Bei Mittelständlern sind zielgerichtete Produktinnovationen und kontinuierliche Strukturveränderungen in der Firma unerlässlich, um sich am Markt zu behaupten. Beweglichkeit, die Fähigkeit zur

hoch auf die Agenda gesetzt hatte. Die Erschließung neuer Märkte hat ihren Schub durch diese persönliche Initialzündung. Gleichbedeutend für das anhaltende Wachstum ist die Erweiterung um neue Geschäftsfelder. Der Einstieg in den Bau von Heizsystemen, in die Gebäudeautomation oder die Solar- und Wärmepumpentechnik gründet sich letztlich auf die Entscheidungskraft des Unternehmers. Zuletzt kam die Firma BauGrund Süd, ein Spezialist für Geothermie und Erdbohrungen, unter das Dach von Weishaupt.

Und wo das Persönliche so sehr zählt, wo die Verantwortlichkeit nicht von einer konzerntypischen Managementstruktur ausgeht, da bestimmt diese Haltung auch das ganze Unternehmen: von der Spitze bis zu allen Mitarbeitern im Unternehmen, das sich als große Familie versteht.

Das „Prinzip Familie“ erweist sich gerade im Wirtschaftsgeschehen als hochmodern und zukunftsweisend. ■

**Starke Familientradition:
Siegfried Weishaupt mit seinem
Sohn Thomas im Forum auf dem
Firmengelände in Schwendi –
das Warhol-Porträt zeigt den
Gründer Max Weishaupt.**







International: Thomas Weishaupt mit Vertriebspartnern aus Syrien und Ägypten.

**Spontane Dankesrede:
Der Firmenchef
Siegfried Weishaupt mit
seiner Frau Jutta und
Sohn Thomas bei der
Präsentation eines
Geburtstagsgeschenks
von den Mitarbeitern
in Schwendi.**



„Wir brauchen sie überall, die
Unternehmer, die auf eigenes
Risiko arbeiten und sich als erste
Diener ihrer Firmen verstehen.“

Bundespräsident a. D. Horst Köhler



Wärmstens empfohlen:
Siegfried Weishaupt
erläutert Besuchern auf
der ISH die technische
Ausstattung eines multi-
flam-Zweistoffbrenners.

kraftvoll

Eine Formulierung bringt den Weishaupt-Weg auf den Punkt: „Vom Handwerksbetrieb zum Weltunternehmen“. In rund sechs Jahrzehnten hat die Firma international eine kraftvolle Marktstellung erworben: Weishaupt zählt zu den Weltmarktführern bei Groß- und Industriebrennern, baut von Jahr zu Jahr seine Position auf dem Feld der Heizsysteme aus, befördert mit regenerativ ausgelegten Produkten den technischen Wandel in der Wärmeerzeugung und öffnet mit der vernetzten Gebäudeleittechnik heute schon Märkte von morgen.

Kraftzentrum aller unternehmerischen Aktivitäten ist das Stammhaus Schwendi. Hier startete Max Weishaupt aus einer Maschinenbauwerkstatt heraus. An diesem Knotenpunkt laufen inzwischen die Fäden der Firmengruppe aus sechs Kontinenten zusammen, hier werden seit über 50 Jahren

war die 100-Millionen-Grenze überschritten, steigerte sich dann aber von einer Dekade zur nächsten in ganz anderer Dimension: Zwischen 1987 und 1997 wuchs Weishaupt von 155 Millionen Euro Jahresumsatz auf 328 Millionen – um mehr als das Doppelte. Zehn Jahre später waren schon die 400 Millionen überschritten – die kontinuierliche Aufwärtsbewegung ist bis heute ungebrochen. Ins Kontor schlagende Fehlplanungen und Fehlkalkulationen: Fehlanzeige.

Neben der rasanten Umsatzentwicklung zeigt auch die Veränderung der Produktpalette die außerordentliche Dynamik des Unternehmens. Weishaupt hat sich im Laufe seiner Entwicklung nicht komplett neu erfunden, aber fortwährend Geschäftsfelder und Märkte erschlossen, die den Kern der Marke Weishaupt stärken. Jüngst ist das Unternehmen BauGrund Süd, das über 200 Mitarbeiter beschäftigt und die Erdsonden-

Unternehmen und Märkte. Wachstumszahlen allein sind kein Maßstab, um das Unternehmen Weishaupt zu beurteilen. Die Kraft und die ununterbrochene Aufwärtsbewegung der Firma sind an das Gebot von Stabilität und Kontinuität gebunden.



die technischen Innovationen entwickelt, in Schwendi gehen nach wie vor alle Brenner- typen von den Montagebändern.

Das Unternehmen in Zahlen: Rund 1000 Mitarbeiter sind in der Zentrale beschäftigt, mehr als 3000 weltweit. Neben Schwendi tragen drei Hauptstandorte die Produktion: Pyropac im schweizerischen Sennwald, wo die Heizsysteme gebaut werden, Donaueschingen, wo die Trinkwasserspeicher gefertigt werden und Neuberger im fränkischen Rothenburg mit der Gebäudeautomation. Das Netz der Firmengruppe ist über 29 Niederlassungen in Deutschland aufgespannt und umfasst im Ausland 21 Tochtergesellschaften, drei Repräsentanzen und 35 Vertretungen.

Wie kraftvoll das Unternehmen über die Jahrzehnte gewachsen ist, ohne jemals nennenswerte Einbrüche zu erleben, zeigt ein Blick auf die Umsatzentwicklung: Zu Beginn der allein verantwortlichen Geschäftsführung von Siegfried Weishaupt im Jahre 1982

sowie Brunnenbohrungen für die Installation von Wärmepumpen realisiert, in die Firmengruppe einbezogen worden.

So ist aus dem reinen Brennerhersteller ein Systemanbieter geworden, der seinen Kunden – gleich, ob Privathaushalt oder Großindustrie – Komponenten-Lösungen und aufeinander zugeschnittene Technik für die Wärmeerzeugung aus einer Hand anbietet, von der Bedarfsermittlung über die Produktauswahl und Installationsunterstützung bis zur Wartung. Konkret machen die regenerativ basierten Produkte Solarthermie und Wärmepumpen zusammen mit der Gebäudeautomation heute schon rund ein Viertel des Umsatzes aus, klassische Heizsysteme weitere 25 Prozent.

„Jedes neue Produkt, jede neue Niederlassung oder Tochter und jeder Firmenzukauf gründet sich auf das Prinzip von Stabilität und Kontinuität.“ Das ist die Maxime, mit der Siegfried Weishaupt das Unternehmen kraftvoll wachsen lässt. ■

Welthandel: Weishaupt-Fracht wird in ein Flugzeug verladen. Die Kurve zeigt den Umsatz vom Unternehmensstart bis heute – ein steter Anstieg mit steilem Verlauf seit den 80er Jahren.





1980

1990

2000

2010



Überblick: das Werk Schwendi mit den Verwaltungsgebäuden vorn links, gegenüber das Weishaupt Forum, rechts dahinter die Heizzentrale mit Forschung und Entwicklung, im Zentrum die Fertigung mit den Montage- und Lagerhallen.

Lokal produzieren und global agieren: Um den Platz in der Werksmitte von Schwendi sind die Gebäude des Stammhauses platziert. Eine Stahlplastik von Erich Hauser, die schon vom Eingangsbereich zu sehen ist, signalisiert den technischen Fortschritt.



Das Werk Schwendi,
eingebettet in die Natur,
ist die Keimzelle und die
Schaltzentrale der
Unternehmensgruppe.



Standorte für
Produktion und
Dienstleistung:
Fünf Firmen bilden
unter dem Dach
von Weishaupt
einen naht-
losen Verbund.



Hightech von Neuberger: Die Tochter in Rothenburg stellt Gebäudeleittechnik her.



Spitzentechnik von Pyropac: Die Schwestergesellschaft im schweizerischen Sennwald ist der Produktionsstandort für die Heizsysteme von Weishaupt.



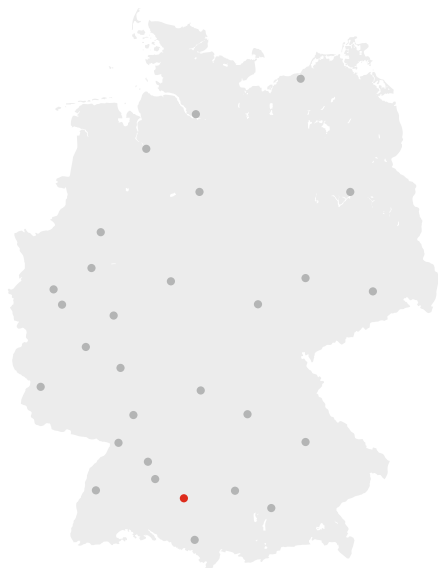
Präzision made in Schwendi: Das Foto zeigt die Arbeit in einer der hochmodernen Montagehallen des Unternehmens Weishaupt – im Stammwerk werden nach wie vor alle Brenner der Firma produziert.



Power Engineers: Hochmoderne Fertigung für die emaillierten Weishaupt Trinkwasserspeicher



BauGrund Süd: Das württembergische Unternehmen ist auf Geothermie spezialisiert.



**Die Weishaupt-Niederlassungen,
eine Werksvertretung in Deutschland.**

Augsburg	Mannheim
Berlin	München
Bremen	Münster
Dortmund	Neuss
Dresden	Nürnberg
Erfurt	Regensburg
Frankfurt	Reutlingen
Freiburg	Rostock
Hamburg	Schwendi
Hannover	Siegen
Karlsruhe	Stuttgart
Kassel	Trier
Koblenz	Wangen
Köln	Würzburg
Leipzig	

**Weishaupt zu Lande:
Die perfektionierte
Logistik des Unterneh-
mens mit dem Zentrum
Schwendi ermöglicht es,
Niederlassungen und
Kunden ohne Zeitverzug
mit den Produkten des
Hauses zu bedienen.**



Der Erfolg in Deutschland:
Das Netz der Niederlassungen
sorgt mit 29 Knotenpunkten
für Kundennähe und Präsenz.





Die Tochtergesellschaften, Repräsentanzen und Vertretungen im Ausland (in dunkler gekennzeichneten Ländern).

Belgien	Indien
Bosnien und Herzegowina	Indonesien
Brasilien	Iran
Dänemark	Irland
Frankreich	Israel
Großbritannien	Japan
Italien	Korea (Süd)
Kanada	Lettland
Kroatien	Libanon
Norwegen	Luxemburg
Polen	Malaysia
Rumänien	Marokko
Schweden	Mazedonien
Schweiz	Neuseeland
Serbien	Niederlande
Slowakei	Österreich
Slowenien	Pakistan
Südafrika	Philippinen
Tschechien	Portugal
Ungarn	Russland
USA	Schweiz
	Singapur
	Spanien
Bulgarien	Syrien
China	Taiwan
Litauen	Thailand
	Türkei
Ägypten	Tunesien
Australien	Ukraine
Estland	Vietnam
Finnland	Zypern
Griechenland	





Der Welterfolg:
21 Tochtergesellschaften,
38 Repräsentanzen und
Vertretungen stehen
für die Dynamik von
Weishaupt im Ausland.

Weishaupt zur See:
Im Containerverkehr
werden die Weishaupt-
Produkte in die ganze
Welt verschifft. Der
Anteil maritimer Fracht
nimmt Jahr für Jahr zu.

zukunftsweisend

Als der Sattelschlepper mit dem weltgrößten Prüfflammrohr für Testläufe von Industriebrennern auf das Werksgelände in Schwendi einbog, da arbeitete wenige Hundert Meter entfernt auch ein Technikerteam an einer Produktinnovation im kleinsten Leistungsbereich – Brenwerttechnik für die Ölverbrennung stand hier auf dem Prüfstand. Zeitgleich kamen die Vorbereitungen zur Markteinführung von Wärmepumpen in ihre entscheidende Phase, ein ganz neues Geschäftsfeld für Weishaupt.

Die Parallelität der Ereignisse zeigt: Das Technologieunternehmen Weishaupt produziert jeden Tag Fortschritt in Serie und arbeitet auf den unterschiedlichsten Gebieten an Zukunftsprojekten.

Wie aber geht das? Wie ist es möglich, diesen Anspruch seit Jahrzehnten einzulösen? Die Antwort führt – zunächst – in

schon im Jahre 1962 – damals noch von Wettbewerbern bestaunt und belächelt – das Forschungs- und Entwicklungsinstitut auf dem Werksgelände gründete. Er hatte lange vor anderen erkannt, worauf es in Zukunft ankommen wird: auf Wissen. Genaue gesagt: auf technische Kenntnisse, die im Unternehmen entstehen oder hier reibungslos und auf Weishaupt-Niveau eingebracht werden können. So hat sich die Fähigkeit herausgebildet, ohne Verzug die Veränderungen des Marktes in Produktangebote umzusetzen, die allen Belastungen in der Praxis standhalten und den verschiedensten Anforderungen der Kunden gerecht werden.

Effizienzsteigerung, von Beginn an ein Schlüsselbegriff im wissensbasierten Unternehmen Weishaupt, führt von Schwendi auch nach Rothenburg ob der Tauber. Bei der Tochtergesellschaft Neuberger wird an

Forschung und Entwicklung. Weishaupt ist ein Unternehmen, das von Beginn an auf technischem Wissen basiert. Mit ihrer beispielhaften Innovationskraft stellt die Firmengruppe laufend zukunftsweisende Produkte bereit – Fortschritt in Serie.



das Forschungs- und Entwicklungsinstitut auf dem Firmenareal. In Schwendi sind rund 100 hoch spezialisierte Techniker, Konstrukteure, Ingenieure und Modellbauer damit beschäftigt, fortwährend innovative Produkte und Komponenten sowie ungezählte technische Detaillösungen für Sonderausführungen zu entwickeln. Auf ca. 5.000 Quadratmetern sind hier 43 Entwicklungs- und Dauerlaufprüfstände eingerichtet, 26 davon stehen für die Versuche mit Heizsystemen, Wärmepumpen und Solaranlagen zur Verfügung, 17 dienen den Brennertests.

So ermöglichte erst das 50 Tonnen schwere Riesenflammrohr – Beispiel für die Leistungsspitze – die Auslieferung von werksseitig vollständig durchgetesteten Großbrennern mit einer Leistung bis 32 Megawatt: wieder ein zukunftsweisender Schritt von Weishaupt.

Das Fundament für die heutige Innovationskraft legte Max Weishaupt, als er

hochmoderner Gebäudeautomation gearbeitet. Komplexe Automationslösungen, die für jedes Projekt neu zu entwickeln sind, vernetzen und verzahnen bedarfsgerecht Heizung, Klima, Lüftung, Kälteerzeugung, Beleuchtung oder den Brandschutz – um nur einige Systemkomponenten zu nennen. Das intelligente, zentral gesteuerte Haus minimiert den Energieeinsatz und senkt die Betriebskosten. Für die Rothenburger Entwickler und Planer steht das Weishaupt-Projekt „Fortschritt durch Technik“ jeden Tag auf der Agenda.

Das Wort „Nachhaltigkeit“ ist bei Weishaupt auf der ganzen Breite seiner Unternehmungen verankert. Dass dabei die Bodenhaftung in den Entwicklungsabteilungen niemals verloren geht, dafür steht Firmenchef Siegfried Weishaupt, von Haus aus Diplomingenieur, mit seiner ganzen Technikermannschaft. Das gemeinsame Credo: „Nur das Machbare schafft Vertrauen.“ Das ist zukunftsweisend. ■

Testlauf am Riesenflammrohr:
In der neuen Halle in Schwendi
können Großbrenner mit einer
Leistung bis zu 32 Megawatt
geprüft werden – ein Mega-
projekt im Forschungs- und
Entwicklungsinstitut.









Im Forschungs- und Entwicklungsinstitut plant ein hoch spezialisiertes Team von Ingenieuren und Konstrukteuren die Zukunft – hier ist die technische Innovation zu Hause.

**Ausgereift:
Im Prüflabor für
Brennwertsysteme und
Speicher werden die
Produkte neu- und
weiterentwickelt sowie
härtesten Belastungen
unterzogen.**



Test bestanden: Eine Mitarbeiterin quittiert den erfolgreichen Test des Gas-Brennwertgerätes (WTC-GW).



Feinjustierung im Werk Schwendi: Zusammenspiel von elektronischer Messtechnik und Augenmaß – hier bei der Vermessung einer Wirbelplatte für die Ölzerstäubung.



Bei Weishaupt wird jeden Tag an der Optimierung der Produkte gearbeitet – und Fortschritt in Serie produziert.

Projektarbeit im Werk Rothenburg: Mitarbeiter der Tochtergesellschaft Neuberger für Gebäudeautomation unternehmen Versuche zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). EMV bezieht sich nicht nur auf die elektromagnetische Verträglichkeit, die durch ein Produkt erzeugt wird, sondern auch auf die Störsicherheit gegenüber externen elektromagnetischen Quellen.

sparsam

Effizienz hat bei Weishaupt viele Gesichter. Eines davon ist ein Edelstahlvlies mit feinsten Oberflächenstruktur: In Gas-Brennwertgeräten wird in der Vormischkammer ein Gas-Luft-Gemisch erzeugt und an der Brenneroberfläche in nutzbare Heizwärme umgewandelt. Diese Technik ist sehr sparsam im Energieverbrauch.

Herzstück aller Brennwertgeräte – gleich, ob für den Einsatz von Öl oder Gas – ist der Wärmetauscher. Das Bauteil ermöglicht es, Wärmeenergie aus dem Abgas zu nutzen, die sonst durch den Schornstein verloren ginge. Diese Wärmeenergie wird über den Wärmetauscher dem Heizungswasser zugeführt. Somit können im Bereich der energetischen Gebäudesanierung gegenüber älteren, herkömmlichen Heizsystemen bis zu 30 Prozent Energie eingespart werden.

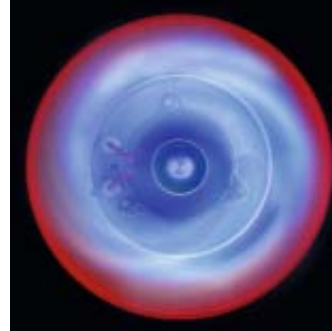
Vier weitere Beispiele dokumentieren den kontinuierlichen Fortschritt durch Effizienztechnik und schadstoffreduzierende Verfahren bei Weishaupt:

Die patentierte multiflam®-Technologie ist im gesamten Leistungsbereich der Öl- und Gasbrenner etabliert. Die Vorzeigtechnik erfüllt – international – alle relevanten Emissionsanforderungen.

Stichwort digitales Feuerungsmanagement: Alle Brenner sind inzwischen darauf umgestellt. Die wesentlichen Funktionen wie Brennstoff- und Luftzufuhr, Leistungsregelung und Flammenüberwachung sind mit der Mikroprozessortechnik viel präziser zu steuern und den verschiedensten Anforderungen anzupassen. Der Betrieb wird sparsamer, sicherer und zuverlässiger.

Das dritte Beispiel ist mit dem Kürzel SCOT verbunden: Diese Technik zur

Technik für fossile Energien. Die Brennstoffe Öl und Gas werden noch über Jahrzehnte die Erzeugung von Wärme tragen. Mehr denn je kommt es darauf an, sparsam und umweltschonend mit den Ressourcen umzugehen. Das Stichwort: Effizienzsteigerung.



Was als Gebot der Stunde erscheint, die Effizienzsteigerung, das ist bei Weishaupt Firmenpraxis seit Jahrzehnten. Galt lange Zeit die Verringerung der Stickoxide – Stichwort saurer Regen – als vorrangig, so beherrschen heute das klimabelastende Kohlendioxid und die Schonung der endlichen Energieressourcen die öffentliche Diskussion. Die Verringerung der Verbrauchskosten für die Konsumenten stand zu jeder Zeit an.

Die Konsequenz aus beiden Anforderungen ist dieselbe: ständig verbesserte Technik anzubieten, die das noch auf Generationen unverzichtbare Potenzial der fossilen Energieträger Gas und Öl mit größter Sparsamkeit einsetzt. Die Liste der entsprechenden Weishaupt-Produkte und der Eigenentwicklungen, die höchste Effizienz bieten, ist so lang wie die darauf abzielende Erfahrung des Unternehmens.

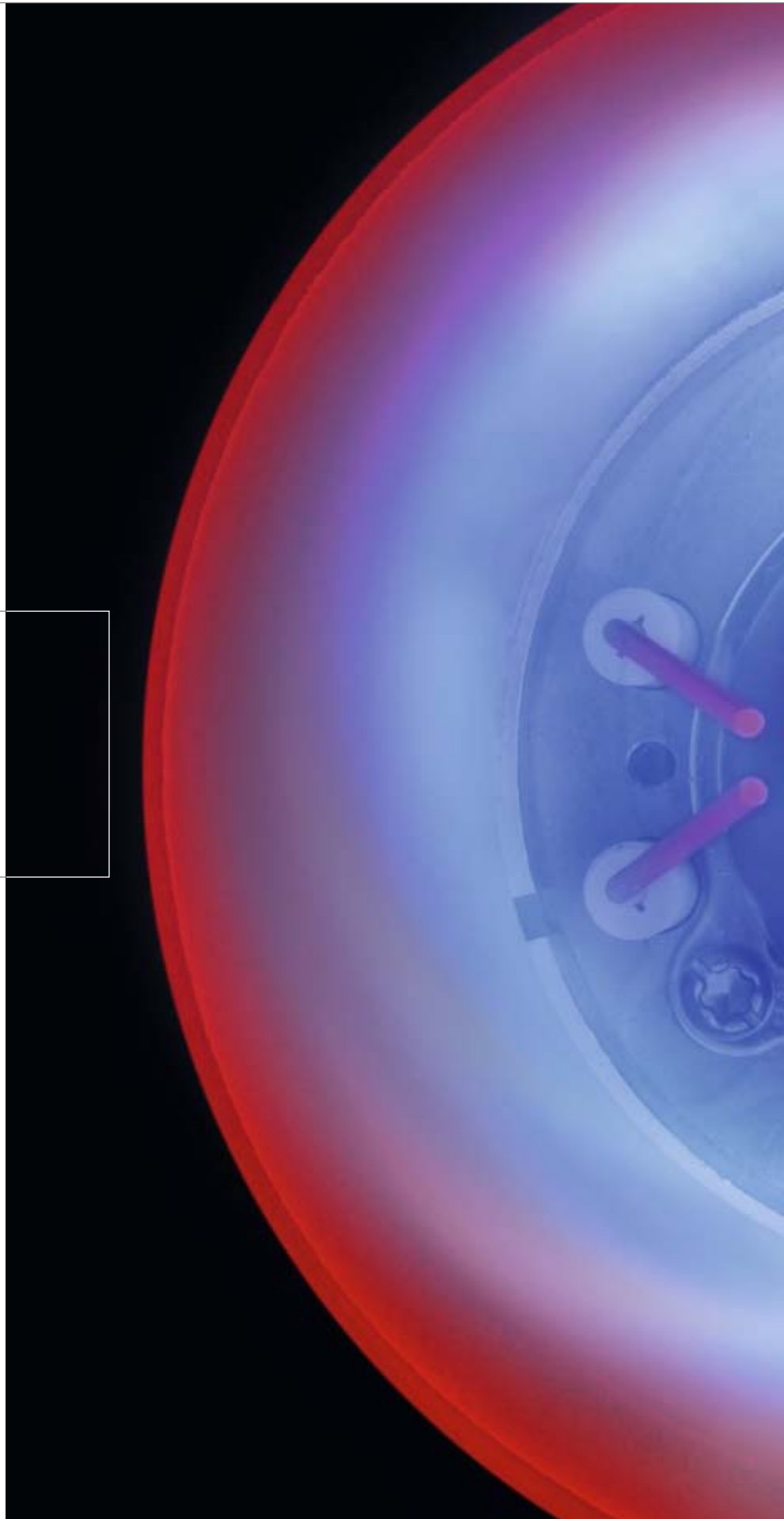
Sauerstoff(O₂)-Regelung hat Weishaupt erstmals bei Gasbrennwertgeräten serienmäßig eingebaut – weltweit. Der Effekt ist eine stabil emissionsarme und effiziente Verbrennung, bei schwankenden Gasqualitäten ebenso wie für den Fall, dass Biogas beigemischt wird.

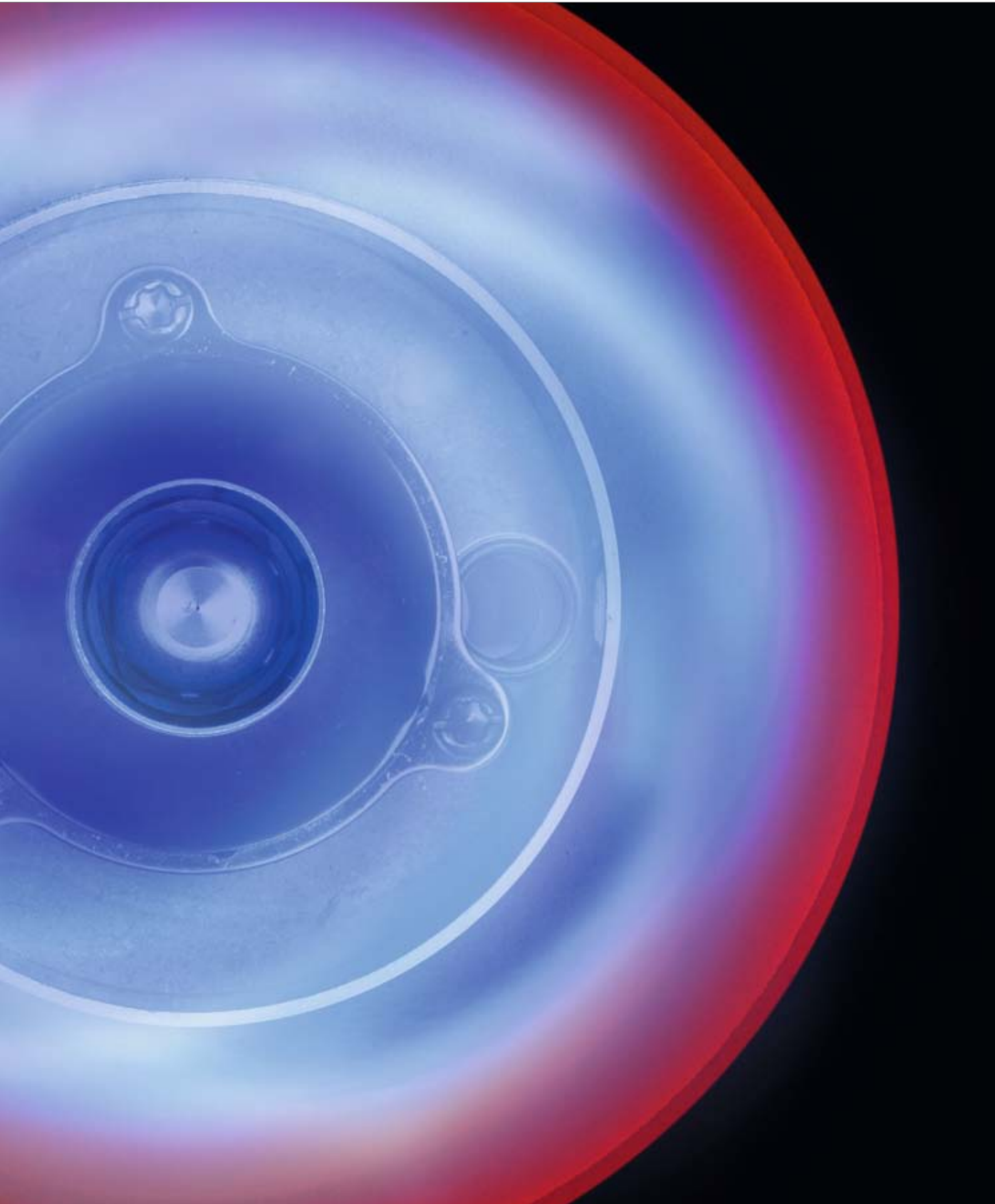
Auch die Systemtechnik, die sich durch die ganze Angebotspalette von Weishaupt zieht, wirkt unter anderem effizienzsteigernd: Das gilt für die Mehrkesselregelung, die Kaskadierung von Brennwertgeräten und Wärmepumpen, für die Kombination von Solarkollektoren mit Wärmepumpen und Brennwertsystemen – bis hin zur Gebäudeautomation, die sämtliche technische Systeme eines Gebäudes in einem elektronisch gesteuerten Netzwerk zusammenführt.

Das alles bedeutet für das Unternehmen Weishaupt: Sparsamkeit. ■

■ sparsam

**Effizienztechnik von Weishaupt:
Im Öl-Brennwertkessel
WTC-OB hält ein stufiger
purflam®-Brenner das Öl
auf Sparflamme.**

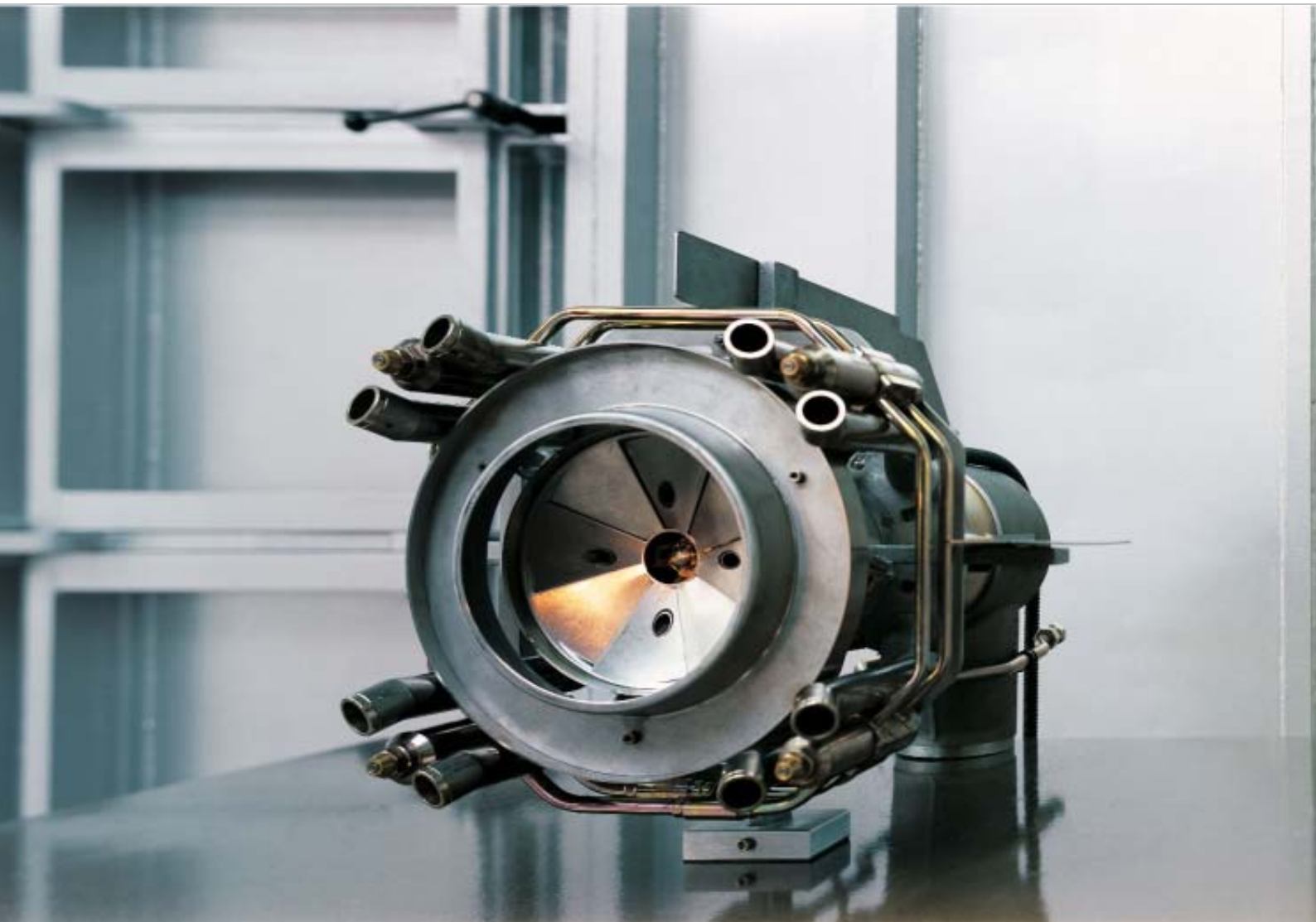






Sparen auf ganzer Linie: Das mit Gas betriebene Thermo Condens (oben links) weist mit Brennwerttechnik den Weg zur Effizienzsteigerung für private Haushalte und kleinere Betriebe. Die neue Monarch-Familie – hier der leistungsstarke Typ WM30 für Gas – sichert mit digitalem Feuerungsmanagement eine präzise und stets reproduzierbare Dosierung von Brennstoff und Verbrennungsluft.

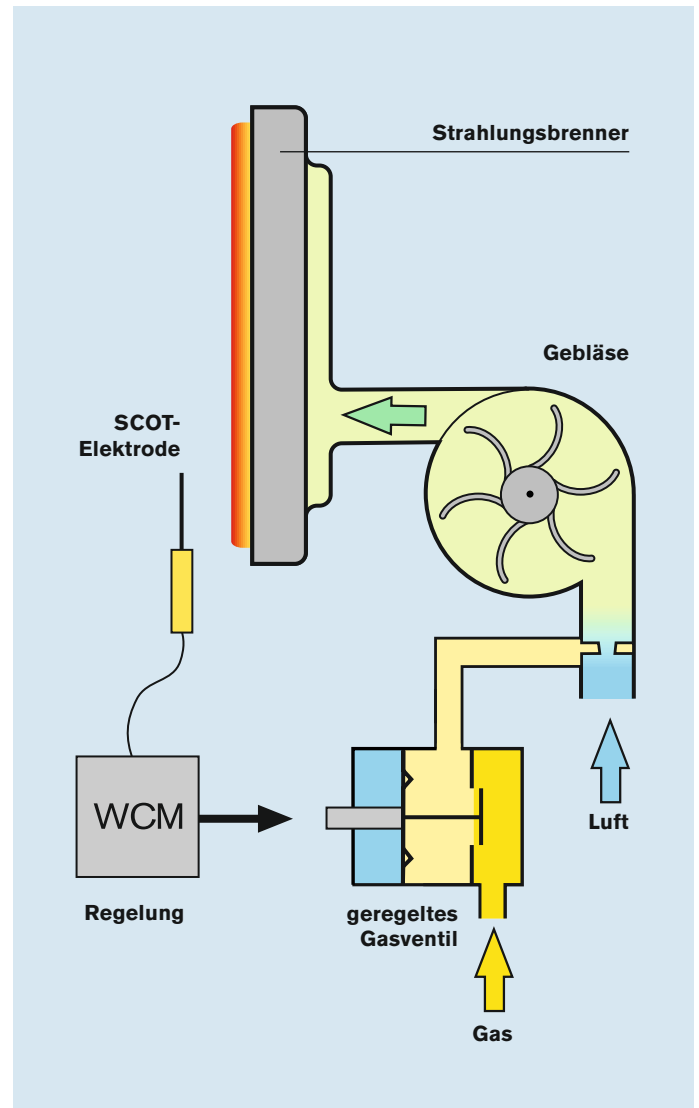




Triebwerk des Fortschritts: Der multiflam®-Brenner – im Bild das technische Innenleben – ist Vorreiter für Schadstoffreduktion.

Effizienzsteigerung und Verringerung von Schadstoffen sind Markenzeichen für die ganze Produktpalette aus dem Hause Weishaupt.

Verbrennung von höchster Qualität: Das SCOT-System, von Weishaupt bei Gasbrennwertgeräten weltweit erstmals eingesetzt, hilft über eine perfektionierte Sauerstoff(O_2)-Regelung, die Verbrauchskosten zu reduzieren. Die SCOT-Elektrode misst ein Flammensignal, das der WCM-Condensmanager (Regelung) in den Sauerstoffgehalt im Abgas umrechnen kann – entsprechend regelt der Sensor dann den Brenner. Auch schwankende Gasqualitäten werden dabei berücksichtigt.



Brennwerttechnik und digitales Feuerungsmanagement reduzieren den Energieverbrauch auf ein Minimum.



Technisches Herzstück für Effizienztechnik im WTC-Brennwertkessel: Diese fotografisch freigestaltete Ansicht ist ein Bildausschnitt des Wärmetauschers. Die Noppen vergrößern die Oberfläche und damit die Leistungsfähigkeit der Platten, über die der Wärme-Übertrag – von der Verbrennungswärme auf das Heizungswasser – vorgenommen wird.

Gebäudeautomation ermöglicht höchste Effizienz im Verbund aller technischen Systeme.

Licht

Das passende Licht zur richtigen Zeit – Gebäudeautomation erfüllt das Versprechen. Die Beleuchtung wird je nach baulicher Ausstattung und persönlichem Bedarf geregelt und gesteuert.

Heizung

Energiesparen steht im Vordergrund bei der Heizungssteuerung. Wärmeerzeugung und Gebäudeautomation aus einer Hand von Weishaupt und Neuberger optimiert alle Vorteile.

Kälte

Kälte zu erzeugen ist teurer als Wärme, weil dafür mehr Energie eingesetzt werden muss. Moderne Regelsysteme und Gebäudeleittechnik sorgen für den effizienten Einsatz der Kälteanlagen.

Lüftung

Bei der Belüftung kommt es in erster Linie darauf an, die richtige Luftmenge in guter Qualität am richtigen Ort bereitzustellen. Regelungstechnik sorgt automatisch für optimale Luftverhältnisse.



Die sieben Kernbereiche für moderne Gebäudeleittechnik von Neuberger auf einen Blick: Die verschiedenen Haussysteme können vernetzt gesteuert und geregelt werden – je nach Bedarf und individueller Anforderung auch im Teilverbund.

Beschattung

Um eine Aufheizung der Räume zu verhindern oder die Sonne als Wärmequelle zu nutzen, werden automatisierte Jalousien eingesetzt – auch individueller Wärmebedarf wird berücksichtigt.

Brandschutz

Besonders gefährlich für Menschen ist die Rauchentwicklung. Neuberger-Technik verarbeitet die Daten aller Alarm- und Meldesysteme und steuert sämtliche Brandschutz-Systeme.

Sterile Räume

Die Pharmaproduktion unterliegt strengsten hygienischen Auflagen. Gebäudeleittechnik von Neuberger erfasst, überwacht und sichert alle entsprechenden Prozessdaten.



unerschöpflich

Vom Brennerhersteller zum Systemanbieter: Die Weishaupt Firmengruppe ist im Wettbewerb breit aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. So gehören auch Solarthermie und Wärmepumpen heute in den marktgängigen Leistungsbereichen zum Programm. Der Wandel in der Gesellschaft, zunehmend erneuerbare Energiequellen für die Wärmeerzeugung einzusetzen, hat parallel auch das Profil des Unternehmens – in Teilbereichen – erneuert.

2001 war das Jahr, in dem Weishaupt die ersten Sonnenkollektoren an seine Kunden auslieferte. Der Markt war noch jung, die Erwartungen hoch. Erst die wachsende Subventionierung dieser Technik, mit der die Sonnenenergie zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung eingesetzt wird, hat das „Projekt Sonne“ für viele Konsumenten erschwing-

malen automatischen Abstimmung mit anderen Heizsystemen im Haus und der Ausstattung mit Wärmespeichern.

Kollektoren lassen sich zudem mit Systemen von Weishaupt in und auf den Dächern ohne Wärmeverlust aneinanderreihen: größere Leistung, höhere Effizienz, mehr Flexibilität. Auch die Annahme, nur in sonnenverwöhnten Gebieten lohne sich der Einsatz, widerlegt die Praxis landauf, landab: Grundsätzlich sind alle Dachflächen für die Installation von Kollektoren geeignet, die in hiesigen Regionen nach Osten, Westen oder Süden ausgerichtet sind. Der Sonne also entgegen!

Quasi aus dem Stand hat sich Weishaupt seit dem ersten vollen Geschäftsjahr 2008 im heiß umkämpften Wärmepumpenmarkt etabliert: mit einem Komplettprogramm, das inzwischen mehr als 70 Wärmepumpentypen umfasst, in einem Leistungs-

Technik für erneuerbare Energien. Wärme von der Sonne, aus Boden, Luft oder Grundwasser – diese umweltschonenden Energiequellen gewinnen Bedeutung – Weishaupt bietet Spitzentechnik in der Solarthermie und mit Wärmepumpen.



lich gemacht. Die seit Jahren steigende Tendenz bei der Installation solarthermischer Anlagen ist heute auf den Hausdächern nicht mehr zu übersehen: Allein die von Weishaupt verkaufte Kollektorfläche hat eine Größenordnung von über 500 000 Quadratmetern erreicht.

Die Marktbilanz von Weishaupt korrespondiert mit der allgemeinen Ökobilanz: Alle in Deutschland installierten Solarwärmanlagen sparen jährlich mehr als 800 Millionen Liter Heizöl (Quelle: BMWI, April 2015).

Die Vorteile der Sonnenenergie sind unerreicht: Nur ihre Wärme kommt ohne zusätzlichen Energieeinsatz aus – allein die Pumpe zieht ein wenig Strom. Wartung und Bedienung sind einfach, die Lebensdauer aller Komponenten ist besonders hoch, die Installation kostengünstig zu bewerkstelligen. Selbstverständlich sind bei Weishaupt für fast alle Voraussetzungen Lösungen vorhanden, inklusive einer opti-

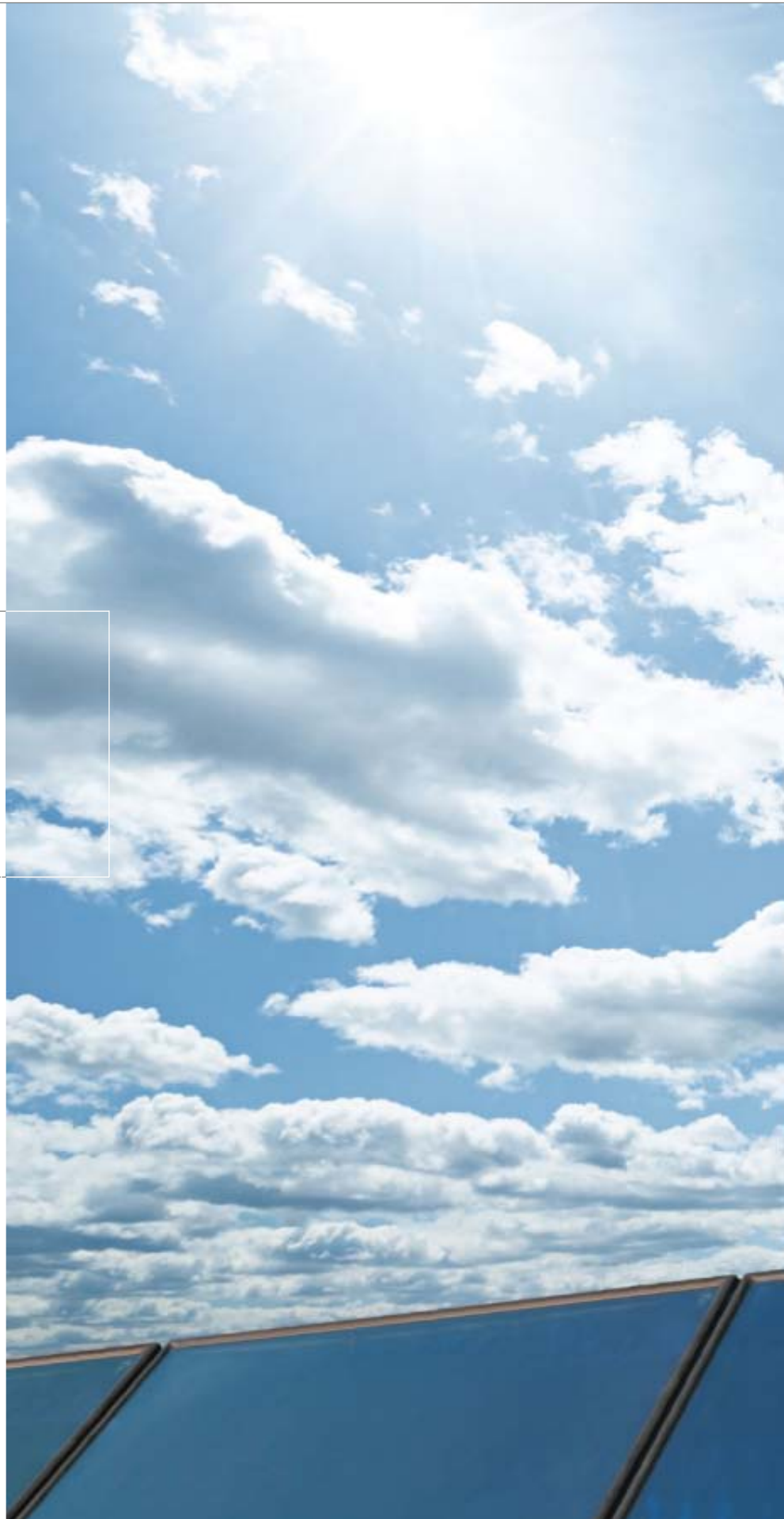
spektrum von fünf bis 180 Kilowatt. Kaskadiert wird die Megawatt-Grenze überschritten. Der Einstieg war wohl vorbereitet – sorgfältige Marktbeobachtungen in der ersten Phase des Booms gingen voraus, die Schulung der Fachhandwerker sollte zum Start auf Weishaupt-Niveau sichergestellt sein, das Systemangebot mit Trinkwasserspeichern, Armaturen und Regelungseinheiten musste von Beginn an lückenlos zur Verfügung stehen. Die 100-prozentige Marktpräsenz wirkte in der Branche wie ein Paukenschlag und ließ die Absatzzahlen sogleich rasant ansteigen.

Diese Technik, die Wärme aus dem Erdreich, dem Grundwasser oder aus der Luft zieht, basiert zu rund drei Vierteln auf regenerativer Energie, der Rest ist Strom, der für den Betrieb gebraucht wird.

So baut Weishaupt auf Ressourcen, die zwei Begriffe auf den Punkt bringen: umweltschonend und unerschöpflich. ■

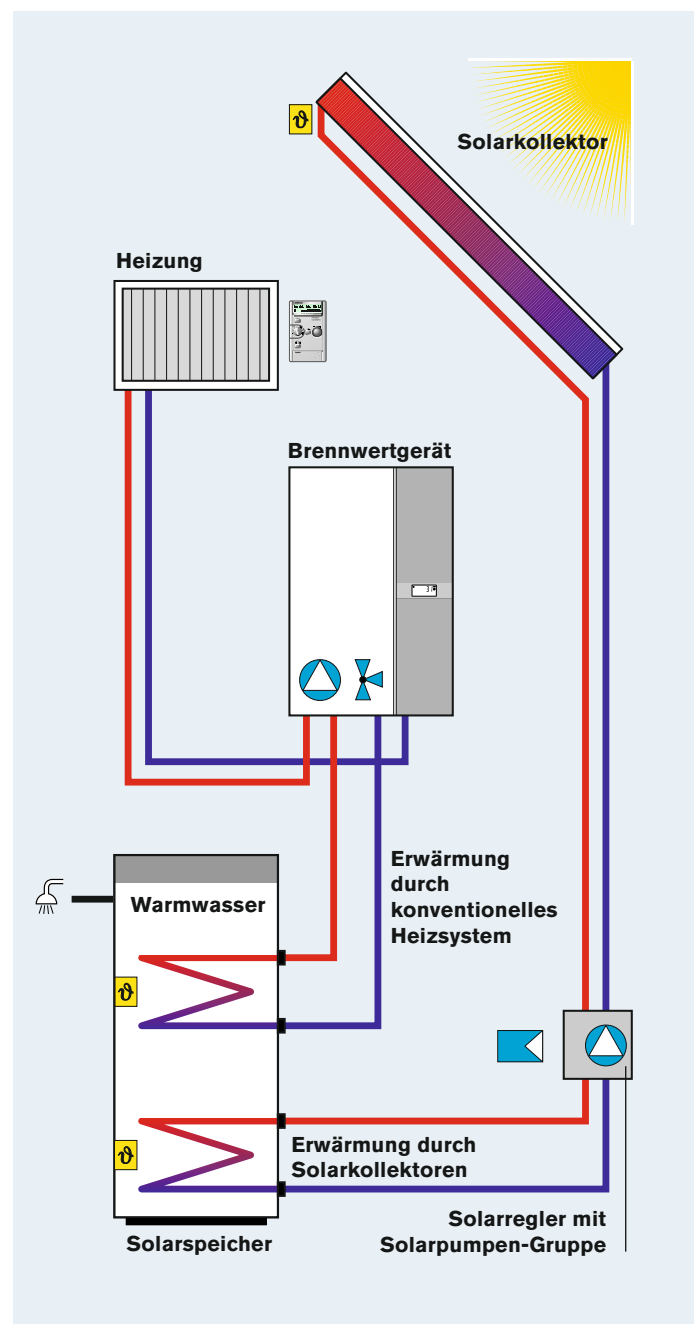
■ unerschöpflich

**Himmliche Energiequelle:
Sonnenkollektoren fangen die
unerschöpfliche Wärme ein –
die Installation der Weishaupt-
Produkte bietet hohe Effizienz
und Langlebigkeit.**





Die Komponenten einer Solaranlage zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung: Vom Solarkollektor wird die Wärme über Regler und Pumpe zum Warmwasserspeicher geführt. Reicht die Sonnenwärme nicht aus, wird das Wasser im Solarspeicher von der konventionellen Heizung (in der Schemazeichnung ein Brennwertgerät) nachgeheizt.



Solarthermie ist Zukunftstechnik mit System – besonders wirkungsvoll und umweltschonend im Wärmeverbund des Hauses.



Vorzeigebau für modernste Wärmetechnik: Auf dem Ärztehaus in Schwendi – angeschlossen ist das Seniorenpflegeheim Sofie Weishaupt – sind 18 Sonnenkollektoren (WTS-F) zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung installiert, vier Energiespeicher (WES) halten die Wärme. Sechs kaskadierte Gasbrennwertgeräte (WTC 60-A) arbeiten in der Heizzentrale, Neuberger-Gebäudeleittechnik regelt und überwacht die Haustechnik des gesamten Gebäudekomplexes.



Pionierprojekt Warnemünde: Drei Sole/Wasser-Wärmepumpen entziehen dem Ostseewasser die Wärme.



Komplett Weishaupt: Die Tochter BauGrund Süd übernimmt die Bohrungen für den Wärmepumpen-Einsatz.

Anschauung für einen reibungslosen Einsatz in der Praxis: z.B. im Wärmepumpenzentrum Colmar (F) können sich die Partner aus dem Fachhandwerk über die komplette Palette der Wärmepumpen schulen lassen.



Wärmepumpen werden von Weishaupt in vielen Leistungsgrößen angeboten – eine Technik, die unsere Energieressourcen und zugleich das Klima schützt.



kundennah

Was macht im Wettbewerb neben der Produktqualität den Unterschied aus?“ So hieß eine Interviewfrage an Siegfried Weishaupt. Die Antwort des Unternehmenschefs: „Serviceleistung.“ Nachfrage: „Sagen das nicht alle Top-Anbieter in dieser Branche?“ „Natürlich, aber Kundendienst muss mehr als ein Versprechen sein. Was zählt, sind Fakten.“

Tatsächlich kommt es gerade in der Branche für Feuerungs- und Heiztechnik darauf an, dass die Servicekette flächendeckend und zuverlässig funktioniert – besonders viel hängt von der richtigen Auswahl der Produkte und ihrem reibungslosen Einsatz ab. Beratung, Planung, Installation und Wartung auf einem kaum zu überbietenden Niveau – diesen Anspruch hat das Unternehmen Weishaupt über die Jahrzehnte verfolgt. „Ein Brenner ist nur so gut wie sein Kundendienst.“ Das galt schon

Einsatz getan. Weishaupt tut es – unter allen Umständen: zum Beispiel mit jenem Servicemitarbeiter in Holland, der in einem schützenden Drahtkäfig bei Sturm auf einer Hochsee-Ölplattform abgesetzt wird, weil das Ersatzteil für einen Brenner zu installieren ist. Oder mit der Techniker-Crew, die im BMW-Werk in Leipzig 42 Brenner fast gleichzeitig und in präziser Abstimmung wartet, damit es keine Produktionsausfälle gibt. Service in chinesischer Wüstenlandschaft, am Rand von Gletschern auf Grönland, auf der Zugspitze – oder bei den Millionen von Haushalten in Stadt und Land, die jeden Tag auf Wärme in den eigenen vier Wänden angewiesen sind: Weishaupt kommt.

Möglichst perfekte Organisation der eigenen Serviceleistung ist die eine Sache, Kooperation die andere. Als richtungweisend in der Branche gilt die enge Zusam-

Service und Schulung. Kundendienst-Qualität entscheidet mehr denn je über den Erfolg am Markt. Weishaupt ist Vorreiter und setzt Maßstäbe in der Branche – in Kooperation mit seinen Partnern im Fachhandwerk und in seinen Schulungszentren.



dem Firmengründer Max Weishaupt als ehernes Gesetz.

Die Fakten: Rund 400 eigene Werkstechniker sind in Deutschland ständig im Dienst der Kunden unterwegs. Engmaschig ist das Servicenetz über alle Niederlassungen gespannt. Auch die Auslandstöchter entsprechen dem Gebot der Kundennähe, mit rund 300 Servicetechnikern. Ebenso erfüllen die Vertretungen und Repräsentanzen mit nahezu 500 Kundendienstmitarbeitern die hohen Anforderungen der Weishaupt-Organisation. Insgesamt 1000 eigene Servicefahrzeuge sind – für alle Fälle ausgerüstet – im Einsatz vor Ort. Und es wird auch kein neu entwickeltes Produkt ausgeliefert, das nicht von vornherein mit voller Serviceleistung verbunden ist. Kein neuer Markt wird erschlossen, ohne die Premium-Dienstleistung anbieten zu können.

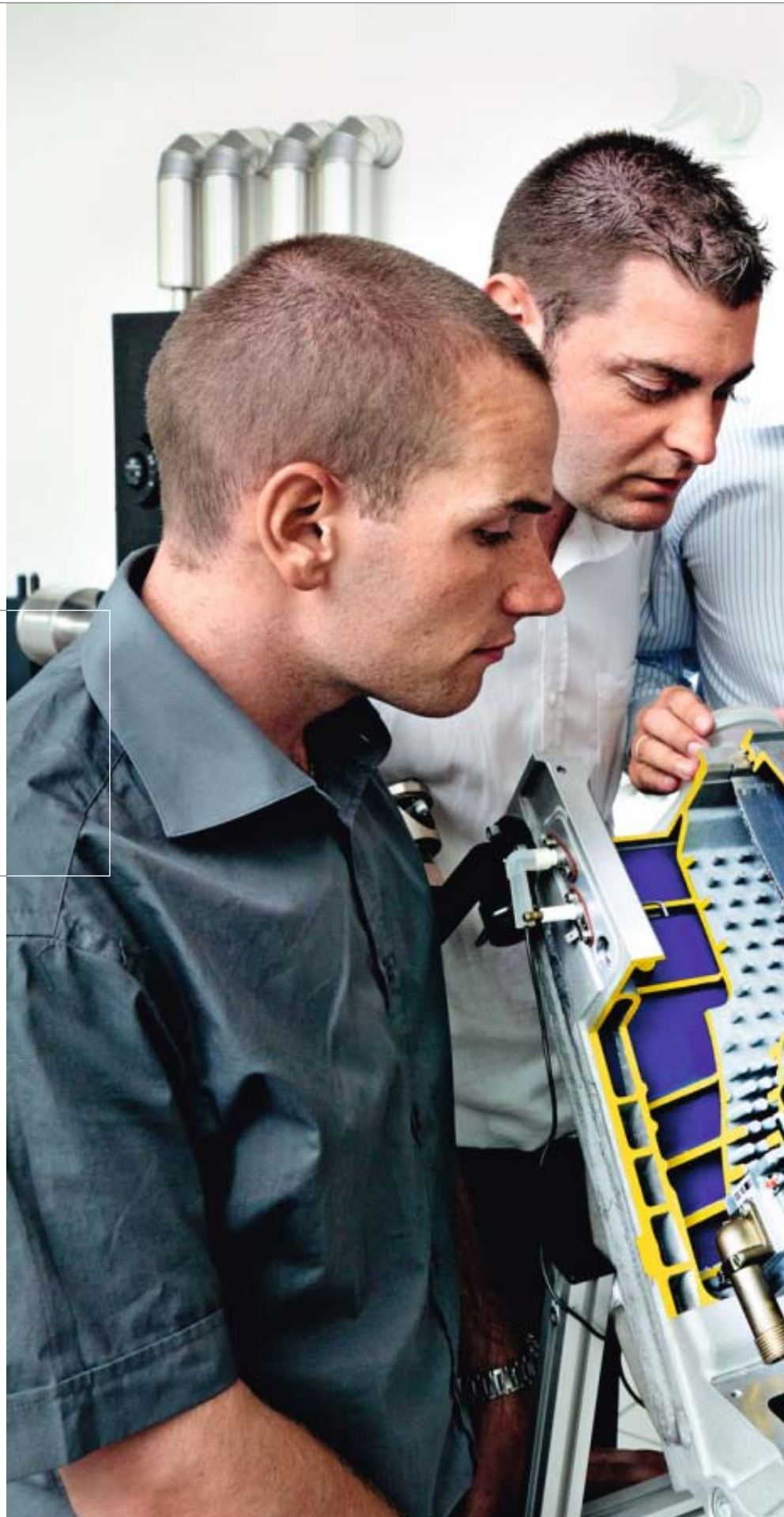
Dies alles ist leicht gesagt und versprochen, doch nur mit großem Aufwand und

menarbeit von Weishaupt mit seinen Partnern aus dem Fachhandwerk, viele Tausend bilden das Netzwerk in unmittelbarer Kundennähe. Braucht der Heizungsfachbetrieb Rat und Tat vor Ort, dann kann er gewiss sein: Hinter ihm steht die Servicemannschaft von Weishaupt.

Zentrales Bindeglied in dieser Kooperation ist die technische Schulung im Stammwerk, aber auch in allen Niederlassungen, bei den internationalen Tochtergesellschaften und an vielen anderen Stützpunkten im Ausland. Die Technik wird immer komplexer, die Wissensvermittlung bei Weishaupt sorgt für Durchblick – für alle Produkte und sämtliche Anwendungen. Keine neue Produktlinie ohne 100-prozentige Service-Unterstützung. Das Schulungszentrum für Wärmepumpen in Schwendi steht beispielhaft da, auch im Vergleich der Wettbewerber.

Kundennähe – was zählt, sind Fakten. Weishaupt handelt danach. ■

**Neue Technik, neues Wissen:
Ein Schulungsmitarbeiter von
Weishaupt (im Foto ganz rechts)
demonstriert technischen
Verkäufern aus Frankreich in
Schwendi detailliert den Aufbau
eines Gasbrennwertgerätes.**





Demonstration in perfekter Umgebung: Das Schulungszentrum Schwendi ist auch mit neuesten WM-Brennern ausgestattet. Monitore veranschaulichen Einstellungen an den Regelgeräten.



Lückenlose Information: Ein Schulungsreferent von Neuberger erklärt dem Mitarbeiter eines Kunden den Gebrauch der Software für die Gebäudeautomation.



Hoher Standard auch in Brasilien: Der neu eingerichtete Brenner-Schulungsraum der Tochtergesellschaft in der Nähe von São Paulo erfüllt alle Anforderungen für umfassende Information.





Schwendi macht es vor: Das Zentrum zur Schulung an Wärmepumpen ist komplett ausgestattet und ermöglicht Training an allen Wärmepumpentypen – gleich, ob Luft, Erdreich oder Grundwasser als Wärmequelle dient.

Wissen entscheidet: Schulungen von Weishaupt sind spitze – in Schwendi, bei Niederlassungen und bei den Auslandstöchtern.

Messen und Kundenaktionen: Weishaupt fasziniert und informiert – was zählt, ist die persönliche Begegnung.



Die ISH in Frankfurt ist eine der wichtigsten Messen der Branche.



Bleiben Sie am Ball: Jeder Kundentag steht unter einem anderen Motto.

Faszination auf der ISH:
Ein Weishaupt-Mitarbeiter
demonstriert Messe-
besuchern aus China
Technik aus Schwendi.



Wartung und Beratung: Die
Fachleute von Weishaupt sind
für ihre Kunden da – zu jeder
Zeit und an jedem Ort.



**Bohrinsel in der Nordsee:
Der Einsatzort ist wie aus
der Welt und doch im Ein-
zugsbereich vom Weishaupt-
Kundendienst – Service tut
not, unter allen Bedingun-
gen und bei allen Wettern.**



**Technische Beratung Schwendi: Die technischen Berater im
Forschungs- und Entwicklungszentrum lassen keine Fragen
von Kunden offen.**



**Überall zu Diensten: Service-Techniker von Weishaupt stehen
rund um die Uhr – auch an Sonn- und Feiertagen – im Auftrag des
Kunden zum Einsatz bereit.**



**Alles an Bord: Servicewagen von Weishaupt sind komplett ausge-
stattet, ein Drittel der Bestückung dient allein den Wärmepumpen.**

formvollendet

Von der Empore geht der Blick auf Kuben, Säulen und Zylinder, auf schwere Exponate, die wie schwebend an Stellflächen montiert sind. Die hohe Glasfront öffnet die Halle für die Helligkeit des Tages, die Wände in strahlendem Weiß reflektieren das Licht. Harmonisch fügen sich die technischen Ausstellungsstücke mit ihren schlicht-schönen Gehäuseformen in die Innenarchitektur des Hauses, allein das Signalrot der Industriebrenner setzt Kontrapunkte. Dieses Bild, das noch die Natur miteinbezieht, bietet sich dem Besucher im Weishaupt Forum auf dem Werksgelände in Schwendi.

Ein Bild mit Sinn: Formvollendete Gestaltung bildet bei Weishaupt eine Einheit, Produktdesign und Architektur sind eng miteinander verbunden. Guter Stil prägt das Unternehmen wie das Wissen um die Technologien und die Präzision in der

der Architektur vieler Gebäude im In- und Ausland, bei den Messeauftritten oder in der Präsentation sämtlicher Kommunikations- und Werbemittel.

Mit den Augen durch die Weishaupt-Welt: Da geht der Blick zunächst nach Dänemark, wo im Jahr 2008 ein neuer Niederlassungsbau im ostjütländischen Fredericia eingeweiht worden ist – ein Gebäude, das Stil und Selbstbewusstsein beweist und mit den weißen, rechteckigen Fassadenelementen das Forum in Schwendi zitiert. Oder nach Brasilien, wo im Jahr 2009 die Tochtergesellschaft nahe São Paulo eine Zentrale bezogen hat, die durch den klaren Weishaupt-Stil Zeichen setzt. Beide Bauwerke sind – wie auch das Vorzeigehaus im schweizerischen Geroldswil – von der Autobahn sichtbar. Die gläserne Rotunde in Brüssel fällt jedem Besucher und Passanten als Beispiel für gelungene Ar-

Produktgestaltung und Architektur. Der Leitsatz, gute Formgebung folge der Funktion, hat das Erscheinungsbild des Unternehmens Weishaupt geprägt – Gebäude und Produkte wirken wie aus einem Guss und klassisch modern.



Produktion – gleichrangig, nicht nur als schöne Nebensache oder gar als Selbstzweck.

Lange bevor die Begriffe „Corporate Identity“ und „Corporate Design“ Einzug in die Wirtschaftswelt gehalten hatten, war es bei Weishaupt wichtiger Teil der Firmenkultur, ein durchgehendes Erscheinungsbild zu entwickeln. Architektonisch gab der geradlinige Baustil in den 50er Jahren die Richtung vor, die sich zügig zu einer Linie mit vielen Parallelen verbreiterte. Bald folgte die Produktgestaltung, die von der legendären Ulmer Hochschule für Gestaltung (hfg) nach Schwendi kam – Stichwort: Bauhaus-Tradition. Schließlich das Engagement des weltberühmten Architekten Richard Meier, der in moderner Bauhaus-Nachfolge das Forum, das Haus des Lichts, entwarf.

Heute präsentiert sich die Firmengruppe auch jenseits der Grenzen des Stammhauses Schwendi wie aus einem Guss, in

chitektur ins Auge, ebenso wie die 2007 fertiggestellte Niederlassung nahe Hannover, die von dem Münchener Architekten Maximilian Weishaupt – einem Bruder des Firmenchefs – entworfen ist. Vier Beispiele nur, die für viele andere Gebäude stehen.

Lang ist die Liste der Designpreise und Auszeichnungen, die Weishaupt über die Jahrzehnte für seine Produkte eingesammelt hat. Der Brennertyp W, dessen Ursprungsmodell in der ständigen Sammlung des Münchener Museums für angewandte Kunst präsent ist, zeigt exemplarisch die Kontinuität der Gestaltung bei Weishaupt: Die W-Brenner von heute lassen die Grundform des Prototyps noch immer erkennen – und wirken hochaktuell.

Gute Form schafft Identität und generiert Wettbewerbsvorteile. Diese Erfahrung ist stabil: Siegfried Weishaupt, der Firmenchef selbst, sorgt dafür, dass die klare Linie gehalten wird – formvollendet. ■

formvollendet

**Harmonische Gesamtgestaltung:
Der Ausstellungsraum im
Weishaupt Forum von Schwendi
präsentiert Produkte des Hauses
in schöner Verbindung mit der
lichten, klaren Architektur.**





Zeitlos modern zeigen sich die technischen Produkte – das ebenso schlichte wie elegante Design vereint Form und Funktion.

Formgebung wie aus dem Bilderbuch: Auch der WM 30 besticht durch harmonische Gestaltung. Der weiterentwickelte Monarch-Brenner tritt noch kompakter und formal geschlossener in Erscheinung.





**Elegantes Kraftpaket:
Der neue Weishaupt
Brenner WK mono 80
dokumentiert die Leitlinie
des Unternehmens:
„Form follows function“.**



**Sinnbild für Klarheit:
Der bodenstehende
Brennwertkessel für
Öl oder Gas überzeugt
ohne jeden Schnörkel
und überflüssige Form-
details.**

Bauherr und Architekt: Firmenchef Siegfried Weishaupt mit Richard Meier, dem amerikanischen Baumeister des Forums in Schwendi.



Das Weishaupt Forum in Schwendi ist ein skulpturales Wahrzeichen, entworfen von dem US-Architekten Richard Meier – und dennoch ein zweckdienliches Bauwerk.



Schneeweißes Bauwerk:
Das Weishaupt Forum in Schwendi zieht Architektur-Kenner ebenso an wie Kunden, Mitarbeiter und Geschäftsfreunde. Das Gebäude erfüllt viele Aufgaben im Alltag der Firmengruppe und bringt die ganze Unternehmenskultur zum Ausdruck: Klarheit, Werthaltigkeit, Funktionalität.



Geradlinigkeit auch jenseits des Eingangsbereichs: In diesem Trakt im Werk Schwendi ist das Forschungs- und Entwicklungszentrum

Hell und transparent:
Die Messearchitektur
von Weishaupt – hier
der Stand auf der ISH
Frankfurt – zitiert das
Forum auf dem Werks-
gelände in Schwendi.
Das Foto rechts zeigt
das Entree des Verwal-
tungsbaus aus dem
Jahre 1956 gegenüber
der Außengalerie vom
Forum – ein Zeitsprung
ohne Stilbruch.





eingrichtet. In den beiden neu gebauten Gebäudeteilen sind die Heizsystemprüfstände sowie die Konstruktionsbüros untergebracht.



Klare Linie in jeder Ansicht – auch das Forschungsinstitut, die Messearchitektur und das Entree in Schwendi wirken wie aus einem Guss.

Wo Weishaupt baut, da wird die Verbundenheit der Firmengruppe sichtbar – so zeigen sich Stil und Selbstbewusstsein im In- und Ausland.



Geroldswil bei Zürich: Die Zentrale der schweizerischen Tochter hat der renommierte Architekt Theo Hotz entworfen.



Die Zentrale der Brasilien-Tochter: Der Gebäudekomplex liegt nahe São Paulo (Architekt: Roberto Loeb, São Paulo).



**Weithin sichtbar:
Die Niederlassung Frankfurt,
direkt an einer der meistbefahrenen
Autobahnen Deutschlands, der A5.
Entworfen vom Münchner
Architekten Wolfram Wöhr.**



**Brüssel strahlt: Die Zentrale der Tochter in Belgien stammt
von dem Architekten Didier Oosterbosch, Brüssel.**



**Bauliche Visitenkarte in Dänemark: Die Niederlassung in
Fredericia (Architekt: Lars Clausen, Kopenhagen).**

erprobt

Spitzen-technik für die Welt: Die Weishauptgruppe bedient Millionen Kunden rund um den Erdball – in den Metropolen und an Einsatzorten fern der Zivilisation, an Industriestandorten und in Verwaltungszentren, in kulturhistorischen Monumenten und Großstadien, auf Schiffen und Ölplattformen, auf Messe-Arealen und in Hotelkomplexen sowie in ungezählten privaten Haushalten und kleineren Betrieben. Die technischen Güter aus Schwendi, Sennwald und Rothenburg ob der Tauber sind allgegenwärtig und in ihrer ganzen Leistungsbreite – auf einen Begriff gebracht – erprobt.

Spektakuläre Einsatzorte belegen die permanente Bewährung in der Praxis augenfällig: Auf der fast 3000 Meter hohen Zugspitze zum Beispiel sorgen vollelektronisch geregelte Weishaupt-Brenner zuverlässig für Wärme. Die Station auf dem

aus Schwendi tragen hier mit perfekt regulierter Feuerungstechnik zum Erhalt der unersetzlichen Kunstwerke bei.

Die Reise um die Weishaupt-Welt geht – sprunghaft – zu petrochemischen Werken in Russland, die hocheffiziente Industriebrenner im größten Leistungsbereich zur Erzeugung von Prozesswärme einsetzen. Dann weiter tief nach Asien, wo ein neu gebautes Stadtviertel in der chinesischen Acht-Millionen-Metropole Xi'an durch Wärmetechnik aus Schwendi beheizt wird.

In der Wüste Gobi bauen chinesische Ingenieure zur gleichen Zeit eine rund 4000 Kilometer lange Ölpipeline entlang der Seidenstraße. An den Förder- und Zwischenstationen arbeiten Großbrenner von Weishaupt, die hier Sandstürmen, Gluthitze, eisigen Nächten und Regenfluten widerstehen müssen. Asien – auch Australien, Nord- und Südamerika, Afrika und Grön-

Praxisbeispiele. Der Weg zu den Einsatzorten von Weishaupt-Produkten ist eine Reise um die Welt. Doch wo immer die Tour auch hinführt: Die Technik bewährt sich. Spektakuläre Beispiele stehen für Millionen anderer Projekte – nah und weit entfernt.



Gipfelplateau des höchsten deutschen Berges trotz mit vieltausendfach bewährter Weishaupt-Technik allen Wettern.

Höchste Anforderungen ganz anderer Art sind auf der Neuen Messe Stuttgart zu erfüllen, wo die Vernetzungs-Spezialisten der Tochtergesellschaft Neuberger ihr Können auf einem gigantischen Bauprojekt unter Beweis stellten. Reibungslos funktioniert der Verbund aller technischen Systeme, die in den Hallen installiert sind.

Auch der Biotechnologie- und Pharmakonzern Novartis, der in der Welt zu den Top Ten seiner Branche gehört, engagierte für sein 2009 fertiggestelltes Wahrzeichen in Basel den amerikanischen Star-Architekten Frank O. Gehry – und setzte für das Haus der Zukunft auf Gebäudeautomation von Neuberger. Schon das Gehry-Monument im spanischen Bilbao, das Guggenheim-Museum, ist mit Weishaupt-Technik ausgestattet – Brenner

land: Der Gegensatz ist groß, wenn die Reise zurück nach Oberschwaben führt. Die Technik jedoch, die allerorts zum Einsatz kommt, ist immer von gleicher Qualität.

So sind – das dem Stammhaus nächstliegende Praxisbeispiel – im neuen Ärztehaus und Seniorenzentrum im Ort Schwendi kaskadierte Gasbrennwertgeräte samt großflächiger thermischer Solaranlage und Gebäudeleittechnik installiert – ein Vorzeigehaus für Effizienz und komplexe Heiztechnik.

Auch in unmittelbarer Nähe einer Niederlassung im Norden, in Rostock, hat das Unternehmen zusammen mit ansässigen Fachfirmen zukunftsweisende Arbeit geleistet: Weishaupt-Wärmepumpen gewinnen Energie aus dem Ostseewasser, um ein Appartementhaus in Warnemünde zu beheizen oder zu kühlen.

Alle Kunden, auch solche mit außergewöhnlichen Projekten, wissen: Die Produkte dieses Hauses sind erprobt. ■

erprobt

**Höchste Heizung in Deutschland:
Die Station auf dem Gipfel der
Zugspitze wird von Technik aus
dem Hause Weishaupt warm
gehalten – zwei Ölbrenner WL40
sind vollelektronisch geregelt.**



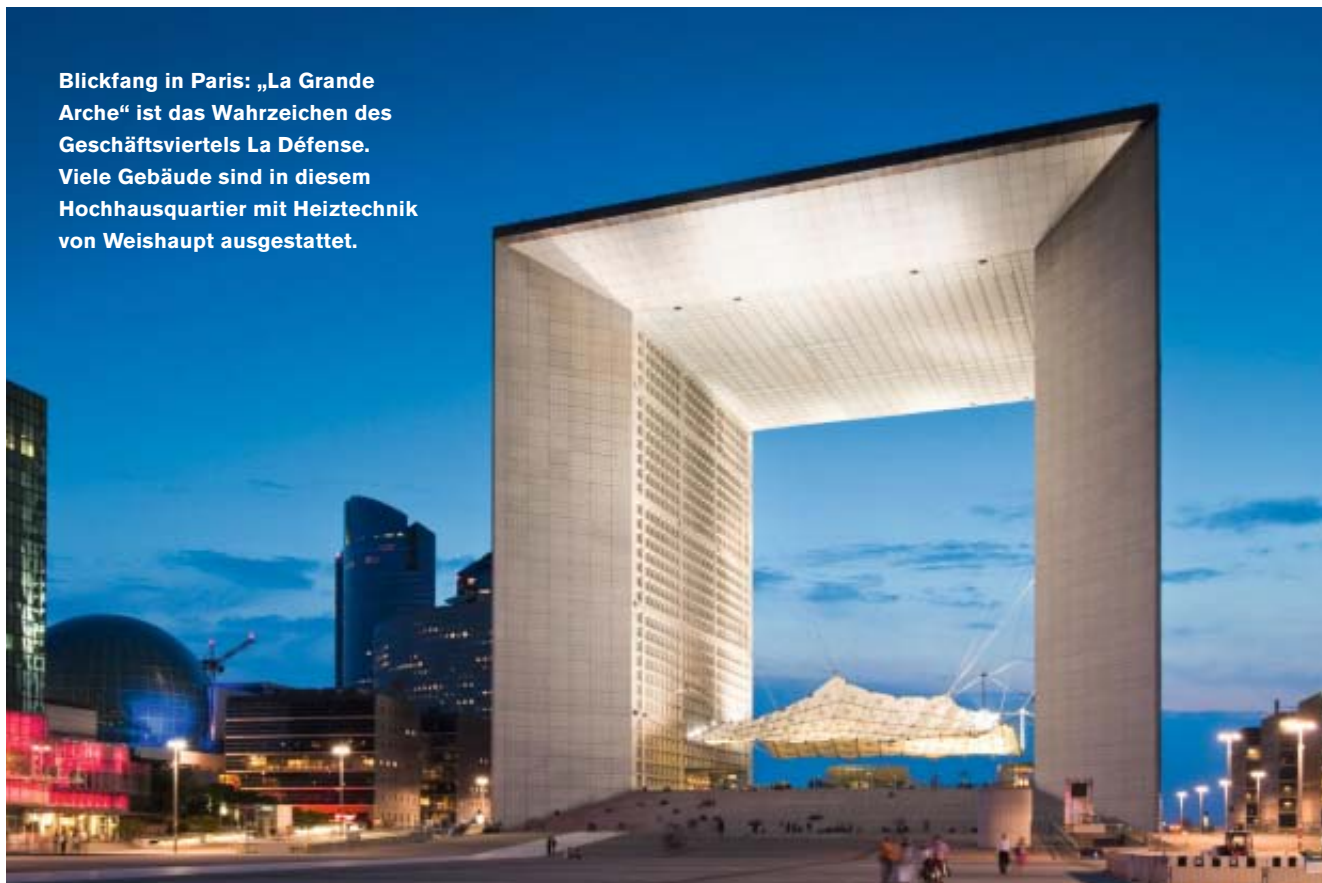




Weishaupt-Wärme für das Weltkulturerbe: Schloss Neuschwanstein ist ebenso mit Brennern aus Schwendi ausgestattet wie die Royal Albert Hall in London, eine der berühmtesten Bühnen der Welt.

Produkte von Weishaupt sorgen für Wärme und die intelligente Vernetzung der technischen Systeme in Gebäuden – in historischen wie in hochmodernen Bauten.

Blickfang in Paris: „La Grande Arche“ ist das Wahrzeichen des Geschäftsviertels La Défense. Viele Gebäude sind in diesem Hochhausquartier mit Heiztechnik von Weishaupt ausgestattet.



Perfekt vernetzt: Die Neue Messe in Stuttgart ist mit Gebäudeleittechnik aus dem Hause Neuberger versehen.



Hoch hinaus: Die Zeppelin-Universität im baden-württembergischen Friedrichshafen hat ihre Heiz- und Warmwasserzentrale auf dem Dach – kaskadierte Gasbrennwertkessel von Weishaupt sorgen dort für zukunftsweisende Heiztechnik.



Mobil zur See: Das Traumschiff „Aida“ ist mit Brennertechnik von Weishaupt ausgestattet – der Wärmebedarf ist gesichert.

Brennwerttechnik, Wärmepumpen und Großbrenner sind weltweit im Einsatz – manches Mal als technisches Pionierprojekt wie in Warnemünde.



Warnemünde macht es vor: Im Appartementhaus Strandläufer ist ein Pionierprojekt realisiert – Wärmepumpen von Weishaupt entziehen dem Ostseewasser die Energie für Heizung, Trinkwasser- und Schwimmbaderwärmung. Gebäudeleittechnik von Neuberger regelt die Haustechnik.





Ganze Stadtteile, komplexe Verwaltungsgebäude, Industriebetriebe und zahllose Einfamilienhäuser – überall ist Top-Technik aus Schwendi installiert.

Wärmeerzeugung im großen und im kleinen Maßstab: Sieben Weishaupt-Brenner versorgen 50 000 Menschen in einem neu gebauten Wohnviertel von Xi'an, Boomtown in Zentralchina. Das Leben der Familie Gmurr in Sargans nahe Zürich wirkt dagegen beschaulich: Ein schadstoffreduzierender Heizkessel von Weishaupt tut sparsam und zuverlässig seinen Dienst.



**Intelligentes Gebäude:
Die Europäische Zentralbank
in Frankfurt verlässt sich auf
Gebäudeleittechnik von
Neuberger.**



**Freude an Zuverlässigkeit:
Im BMW-Werk Leipzig sind
42 leistungsstarke Brenner
von Weishaupt installiert.**

mitmenschlich

Natürlich hat ein Unternehmen vorrangig die Aufgabe, den Unternehmenswert zu maximieren. Doch wird das Gewinnprinzip zur alleinigen Doktrin, dann nimmt sich die Wirtschaft aus der Verantwortung für die Gesellschaft – ein gerade heute brisantes Thema. Weishaupt hat diese Verantwortung immer angenommen. Das global agierende Familienunternehmen ist tief in seiner Heimatregion verwurzelt und sieht sich als Bestandteil wie als Kraftzentrum einer größeren Gemeinschaft. Das gesellschaftliche Engagement ist ein persönliches Anliegen von Siegfried Weishaupt, das der Firmenchef mit einfachen Worten umreißt: „Ich stehe als Unternehmer für viele Menschen in der Pflicht.“

Der mitmenschliche Auftrag beginnt innerhalb des Unternehmens. So geht das Firmenmodell zur Altersversorgung weit

Weishaupt hat die Unterstützung selbstverständlich weitergeführt. Viele andere soziale und kulturelle Einrichtungen werden von Weishaupt in der Umgebung des Werks und in der Region gefördert. Jüngst hat der Bau des Ärzte- und Seniorenzentrums Sofie Weishaupt, benannt nach der Mutter des heutigen Firmenchefs, den Menschen rund um Schwendi eine bessere medizinische und pflegerische Versorgung ermöglicht.

Das gesellschaftliche Engagement des Unternehmers reicht weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Zahlreich sind auch die Ämter, die Siegfried Weishaupt wahrnimmt. „Ich habe in den vergangenen Jahren eine wachsende Verpflichtung empfunden“, resümiert der Firmenchef, „auch öffentlich und institutionell persönliche Verantwortung zu übernehmen.“ Beispielsgebend dafür steht seine Präsident-

Gesellschaftliches Engagement. Es ist eine Selbstverpflichtung des Unternehmens Weishaupt, auch jenseits der Firmenwelt Verantwortung zu übernehmen. Diese Haltung hat Tradition im Hause und wird heute von Siegfried Weishaupt getragen.



über die gesetzlichen Vorgaben hinaus und sichert vielen Mitarbeitern mit ihren Familien gute Aussichten für die Zeit nach dem Arbeitsleben.

Die außergewöhnlich feste Bindung zwischen der Firma und ihren Beschäftigten zeigt sich auch in der Betriebstreue: Die Fluktuation der Mitarbeiter ist gering, 25 oder 40 Jahre bei Weishaupt zu arbeiten ist wahrlich keine Ausnahme. Im Gegenzug hat das Bekenntnis des Firmenchefs zum zentralen Werksstandort Schwendi auch in der globalisierten Wirtschaftswelt Bestand – Betriebstreue aus unternehmerischer Perspektive.

Die Verantwortlichkeit im Inneren der Firma setzt sich nach außen fort. Das Schülerfoto auf der folgenden Doppelseite steht exemplarisch für den lokalen und regionalen Gemeinsinn: Der Aufbau der Realschule in Schwendi geht maßgeblich auf den Firmengründer Max Weishaupt zurück, sein Sohn und Nachfolger Siegfried

schaft bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ulm, die er über eine Dekade von 1993 bis 2003 ausübte.

Hohe Auszeichnungen reflektieren die Haltung der Weishaupt-Familie, sich für das Gemeinwohl einzubringen, auch in der Generationenfolge. Max Weishaupt nahm unter anderem das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse entgegen und die Ehrensenator-Würde der Universität Tübingen. Erwin Teufel, ehemals Ministerpräsident von Baden-Württemberg, zeichnete im Jahre 2005 Siegfried Weishaupt mit der Verdienstmedaille des Landes aus. In seiner Laudatio würdigte der Landesvater den „umsichtigen Unternehmer“, dessen hohe Verantwortlichkeit sich zudem in einem „herausragenden kulturellen Engagement als Sammler moderner Kunst und Auftraggeber für bedeutende Architekten“ zeige.

Kein Zweifel: Das Profil des Unternehmens Weishaupt ist auch von Mitmenschlichkeit geprägt. ■

**Ein Beispiel, das Schule machte:
Die Gründung der Max-
Weishaupt-Realschule geht
auf den Unternehmensgründer
zurück – die Förderung wird
auch heute von der Firma weiter-
geführt.**







Geschenk an die Gemeinde Schwendi: Das Ärztehaus und Seniorenpflegeheim Sofie Weishaupt (im Foto das Team der Allgemeinpraxis) ist vorbildlich ausgestattet.

Typisch für Siegfried Weishaupt:
„Fleiß, soziale Verantwortung,
Wagemut und Weitsicht...“

Wirtschaftspublizist Rolf Dieterich in seinem Buch „Zwischenbilanz“



Ehrung für Max Weishaupt: 1968 wird der Firmengründer zum Ritter vom Orden des Hl. Papstes Silvester ernannt.



Ehrung für Siegfried Weishaupt: Nach der Präsidentschaft wird ein IHK-Saal in Ulm nach dem Firmenchef benannt.



Verbundenheit: Das menschliche Miteinander spielt eine große Rolle im Familienunternehmen Weishaupt. Zum Jahresausklang werden viele Mitarbeiter geehrt, die 25 oder 40 Jahre in der Firma gearbeitet haben – die Betriebstreue ist außergewöhnlich.

Typisch für den schwäbischen
Unternehmer: „Bei aller
Weltläufigkeit eine enge
Verbundenheit mit der Region.“

Wirtschaftspublizist Rolf Dieterich



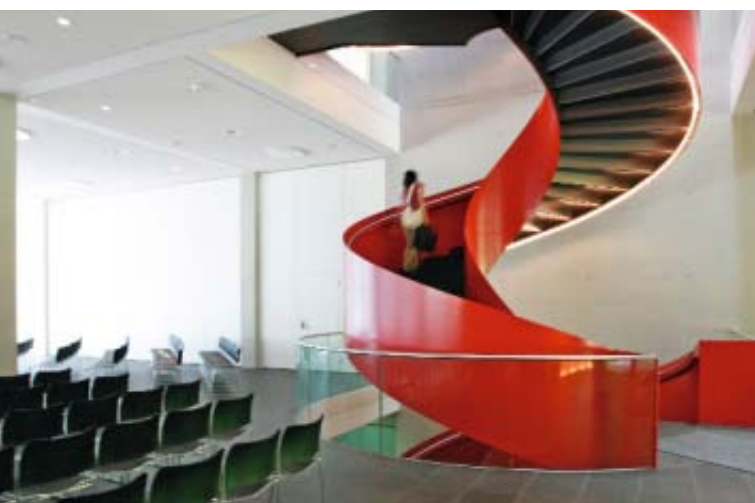
Gastgeberschaft: Auch der Oberschwäbische Hof Schwendi ist ein weithin bekanntes Unternehmen von Weishaupt.



Alltagskultur: Max Weishaupt öffnete 1960 den Kinobau in Schwendi, Siegfried Weishaupt bewahrt das stille Erbe.



Gemeinde-Ansichten:
Damit die Kirche im Dorf bleibt, hat sich schon der Firmengründer Senator Max Weishaupt bei der Sanierung des Gotteshauses in Schwendi engagiert. Der Zwiebelturm des Barockbaus ist vom Werksgelände des Unternehmens zu sehen – in augenscheinlicher Korrespondenz mit den Rundungen des Weishaupt Forums.



Forschung und Lehre: Siegfried Weishaupt ist Mitglied des Stiftungsrates an der Zeppelin-Uni in Friedrichshafen.

erfahren

Kein anderes Produkt bringt den langen Weg der Erfahrung in der Wärmeerzeugung so zum Ausdruck wie der Monarch-Brenner mit seinem signalroten Gehäuse – auch wenn das Unternehmen längst mit ganz anderen Produktlinien über seine Ursprünge hinausgewachsen ist.

Die legendäre Königsserie namens Weishaupt Monarch, kurz WM, markiert den Start des Brennerbaus im Jahre 1952 und ist bis auf den heutigen Tag ein Renner im weltweiten Wettbewerb. Über etwa sechs Jahrzehnte haben die Techniker und Entwickler das fortwährend erweiterte Wissen des Unternehmens auf diesen Brenner übertragen. Zuletzt kam ein hoch-effizientes Kraftpaket auf den Markt, das mehr als elf Megawatt Leistung bietet und vollelektronisch geregelt ist. Bis heute sind die Monarchen in ungezählten Varianten

auf dem Werksgelände im Jahre 1962 hatte Max Weishaupt die technischen Erfahrungen konzentrieren können. An diesem Ort des Wissens wuchsen von Beginn an Spezialisten heran, die ihr Können im Dienste der Firma steigerten und weitergaben.

Bevor Siegfried Weishaupt die Firma insgesamt übernahm, leitete er als gelernter Diplomingenieur das Entwicklungszentrum. Hier mitzuarbeiten, an diesem Prozess der Erfahrungsgewinnung aktiv beteiligt zu sein – das war und ist eine der Traumaufgaben in der Branche für Techniker und Ingenieure.

Zug um Zug mit der technischen Erfahrung wuchs auch das Wissen im geschäftlichen Bereich und in der Fertigung. Niederlassungen und Tochtergesellschaften im Ausland kamen hinzu, ständig modernisierte Herstellungsverfahren er-

Firmengeschichte. Weishaupt ist ein Traditionsunternehmen, dessen Erfahrungen über rund 60 Jahre gewachsen sind. Dieser Wissensschatz gründet sich auf das Know-how in der Technik – und ist doch auf allen Feldern der Firma entstanden.



und Sonderausführungen ausgeliefert. Dabei stellt der Monarch einen Erfahrungsschatz dar, von dem auch viele andere Produkte des Hauses profitiert haben.

Der bahnbrechende multiflam-Brenner zum Beispiel, eine patentierte Eigenentwicklung aus dem Forschungsinstitut, basiert auf demselben Grundprinzip der Verbrennung – doch erfinderische technische Kombinationen und Konstruktionswege führten zu verblüffenden Ergebnissen bei der Schadstoffreduktion.

Im oberschwäbischen Zwielfalten, wo die ersten multiflam-Brenner Ende 1998 installiert worden sind, ist über alle Folgejahre dokumentiert, wie konstant diese Pioniertechnik ihren Dienst tut: Die Emissionsgrenzen für Stickoxid (NO_x) sind kein einziges Mal überschritten worden. So wird Erfahrung vor Ort bei Feldtests gesichert.

Der Unternehmensgründer war es, der die Spur des Weishaupt-Wissens legte. Mit der Gründung des Entwicklungsinstituts

möglichen in hoher Fertigungstiefe eine immer effizientere und präzisere Produktion. Neue Geschäftsfelder erweiterten den Erfahrungsraum der Firma, die bald zu einer Firmengruppe ausgebaut war: Der Bau von Heizkesseln, die den besten Stand der Technik repräsentieren, gehört seit mehr als 25 Jahren zum Know-how des Unternehmens. Das Angebot von Solarthermie und Wärmepumpen ergänzt die Produktpalette.

Mit der Tochtergesellschaft Neuberger ist vor rund 20 Jahren ein zweites Zentrum des Wissens im Unternehmen entstanden, verknüpft mit dem Entwicklungsinstitut in Schwendi. Die hoch spezialisierten Planer und Techniker im fränkischen Rothenburg können dort auf lange Erfahrungen in der Gebäudeleittechnik aufsetzen, die auch schon vor der Weishaupt-Zugehörigkeit entstanden waren.

Erfahrung ist ein Erfolgsfaktor, der bei Weishaupt besonders ins Gewicht fällt. ■

Einblick und Erfahrung: Beim ISH-Messerundgang erläutert Siegfried Weishaupt Vertretern aus Politik und Wirtschaft den Weishaupt Messestand mit seinen neuen Produkten.







Stammsitz Schwendi 1957: Zum 25. Firmenjubiläum ist das Unternehmen mit 200 Mitarbeitern bereits der größte Industriebetrieb des Rot-Tales.



Einweihung unter Kameralicht: 1962 war das Jahr, in dem das Forschungs- und Entwicklungsinstitut in Schwendi eingeweiht wird.

Marksteine der Firmenentwicklung:
1932 gründet Max Weishaupt seine Maschinenbauwerkstatt in Schwendi, 1952 Start des Brennerbaus, 1953 erste Werksvertretung in Augsburg, 1960 Gründung der ersten Tochter in Paris, 1962 wird das Forschungsinstitut in Schwendi eingeweiht.



1952: Der Ölbrenner Monarch wird in Lizenzbau hergestellt.



1961: Der U-Brenner ist die erste komplette Eigenentwicklung.



1964: Der W1 begründet eine neue Brennergeneration.



1967: Der U3-Brenner ist meisterlich – in Technik und Design.



1972: Der neue Großbrenner WK ergänzt die Produktpalette.



Hannover Messe 1966: Unternehmensgründer Max Weishaupt informiert Kanzler Ludwig Erhard am Weishaupt-Stand.



1977: Die Nullserie des Ölbrenners purflam setzt Zeichen.



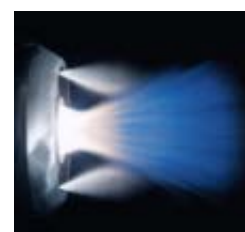
1980: Monarch-Brenner sind technisch und optisch überarbeitet.



1989: Einstieg in den Kesselbau gelingt mit der Thermo Unit.



1995: Neuberger Gebäudeautomation kommt zur Firmengruppe.



1998: Entwicklung der bahnbrechenden Brennerlinie multiflam.



Produktion im schweizerischen Werk Sennwald: Hier werden Wärmetauscher für die Brennwertgeräte in Serie gefertigt.



Produktion bei Neuberger Gebäudeautomation: Auch der Bau von Schaltschränken gehört zu den Aufgaben der Firma.

Mensch und Maschine:
Lückenlose Funktionskontrollen,
Hightech in der Fertigung, präzise
Handhabung der Technik – dieses
Zusammenspiel ist seit der
Firmengründung perfektioniert.



2001: Das erste Brennwertgerät (WTC-A).



2001: Start der Solarthermie mit dem System WTS-F.



2002: Die klassische Familie der W-Brenner ist jetzt in allen Baugrößen mit digitalem Feuerungsmanagement ausgestattet.



2005: Das purflam-Prinzip erlebt ein Comeback mit neuer Technik.



Hightech-Produktion Schwendi: Ein präzise geformtes Flammrohr für einen Industriebrenner wird aus der Drückmaschine genommen.



2005: Die Markteinführung der neuen Brennerbaureihe WM.



2007: Weishaupt stellt ein neues Wärmepumpenprogramm vor.



2008: Das Ölbrennwertgerät WTC-OW kommt auf den Markt.



2010: Der bodenstehende Öl-Brennwertkessel ergänzt das Programm.



2012: Die Split-Wärmepumpe wird präsentiert

vorausschauend

Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit – in diesem Dreieck bewegt sich die weltweite Energiediskussion, mit wechselnden Prioritäten und Konsequenzen. Sicher ist: Mehr denn je kommt es darauf an, alle klima- und umweltbelastenden Schadstoffe auf ein Minimum zu bringen. Dieses Ziel wird einerseits mit der Entwicklung von Effizienztechnologien verfolgt, die den Verbrauch fossiler Brennstoffe wie Öl oder Gas verringern und die Emissionen reduzieren. Andererseits kommen immer mehr regenerativ basierte Wärmetechniken zum Einsatz.

Weishaupt steht im Mittelpunkt dieses Dreiecks. Das Unternehmen trägt – auf ganzer Bandbreite – mit hocheffizienten und schadstoffreduzierten Produkten zur Schonung von Klima, Umwelt und Ressourcen bei. Wärmepumpen und Sonnen-

Verantwortung. Das Unternehmen Weishaupt sieht sich in der Pflicht, zur Bewältigung der globalen Klima- und Umweltprobleme beizutragen. Die hochmoderne Wärme- und Steuerungstechnik aus dem Hause bietet dafür ein großes Potenzial.



kollektoren ergänzen das Angebot für den richtigen Energie-Mix aus dem Hause Weishaupt. Hinzu kommt die Gebäudeleittechnik, die kein anderes Unternehmen der Branche als eigenständigen Produktbereich innerhalb der Firmengruppe anbietet: Mit perfektionierter Vernetzung können alle technischen Haussysteme gesteuert und geregelt werden – das Ergebnis: vor allem Effizienz.

Firmenchef Siegfried Weishaupt hat in vielen Veröffentlichungen die Verantwortung seines Unternehmens herausgestrichen: „Abwiegung und Gleichgültigkeit sind in der Umweltdiskussion ebenso fehl am Platz wie Panikmache. Wir müssen alles tun, um die Klimaprobleme in den Griff zu bekommen, ohne Ökologie und Ökonomie gegeneinander auszuspielen. Weishaupt konzentriert sich auf Technik, die sofort und zukunftssicher bereitzustellen ist.“

Das ist der Weishaupt-Weg: realitätsnah und zugleich vorausschauend. ■

Globale Aufgabe: Zusammen mit der Politik ist auch die Industrie gefordert, das Leben auf unserem Planeten zu schützen. Neue und optimierte Technologien sollen helfen, die Zukunft zu sichern.



Klima, Umwelt und Ressourcen
schonen – Weishaupt bietet
Wärmetechnik für eine sichere Zukunft.



Produkte und Dienstleistungen

W-Brenner bis 570 kW

Die millionenfach bewährte Kompakt-Baureihe: sparsam, zuverlässig, langlebig. Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbebetriebe. Als purflam[®]-Brenner mit spezieller Mischeinrichtung wird Öl nahezu rußfrei verbrannt, und NO_x-Emissionen nachhaltig reduziert.

monarch[®] und Industriebrenner bis 17000 kW

Der legendäre Industriebrenner: bewährt, langlebig, übersichtlich. Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner für zentrale Wärmeversorgungsanlagen.

WK-Industriebrenner bis 32000 kW

Kraftpakete im Baukastensystem: anpassungsfähig, robust, leistungsstark. Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner für Industrieanlagen.

multiflam[®]-Brenner bis 23000 kW

Innovative Weishaupt-Technologie für Großbrenner: minimale Emissionswerte besonders bei Leistungen über ein Megawatt. Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner mit patentierter Brennstoffaufteilung.

Gas-Brennwertsysteme bis 1200 kW

Die innovativen Gas-Brennwertgeräte WTC-GW und WTC-GB: effizient, schadstoffarm, vielseitig. Ideal für Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser. Und für den großen Wärmebedarf als bodenstehender Gas-Brennwertkessel mit bis zu 1200 kW Leistung.

Öl-Brennwertsysteme bis 45 kW

Der Öl-Brennwertkessel WTC-OB erfüllt höchste Ansprüche an Komfort und Wirtschaftlichkeit.

Solar-Systeme

Energie von der Sonne: perfekt abgestimmte Komponenten, innovativ, bewährt. Formschöne Flachkollektoren zur Heizungsunterstützung und Trinkwassererwärmung.

Trinkwasserspeicher/ Energiespeicher bis 3000 l

Das attraktive Programm zur Trinkwassererwärmung umfasst klassische Trinkwasserspeicher, Trinkwasserspeicher Solar, Wärmepumpenspeicher und Energiespeicher.

Wärmepumpen

Das Wärmepumpenprogramm bietet Lösungen für die Nutzung von Wärme aus der Luft, der Erde oder dem Grundwasser. Die Systeme sind geeignet für Sanierung oder Neubau.

Erdsondenbohrung

Weishaupt bietet mit der Baugrund Süd GmbH das gesamte Dienstleistungsspektrum rund um Erdsonden- und Brunnenbohrungen an. Eine Zehnjahresgarantie auf die Entzugsleistung der Erdsode unterstreicht den Anspruch von Weishaupt als Systemanbieter mit hoher Qualität und Zuverlässigkeit.

Gebäudeautomation

Mit der Tochter Neuberger Gebäudeautomation deckt Weishaupt das gesamte Spektrum moderner Gebäudeleittechnik ab. Zukunftsorientiert, wirtschaftlich und flexibel.

Service

Produkt und Kundendienst sind erst die volle Weishaupt-Leistung. Der Weishaupt-Kundendienst steht Ihnen das ganze Jahr über rund um die Uhr zur Verfügung. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Überall.

Fotonachweis

Alle Abbildungen Archiv Weishaupt,
außer S.5, 6, 15, 16, 24, 26, 33, 34, 36, 38, 39,
44, 48, 55, 56, 59, 60, 61, 62, 69, 70, 73, 74, 76,
96, 97, 104: Christoph Seeberger; S.22: Ingrid
Friedl/Lufthansa; S.28, 66, 84, 85, 87: istock;
S.30: Herbert Böttcher; S.82: Bildagentur Huber;
S.84: Royal Albert Hall; S.85: Messe Stuttgart/
Roland Halbe; S.86, 97: ZU/Anja Köhler;
S.86: GeoContent; S.86: AIDA Cruises;
S.87: Alfred P. GmbH; S.89: BMW.

Änderungen aller Art vorbehalten,
Nachdruck verboten

Max Weishaupt GmbH

Max-Weishaupt-Straße 14
88477 Schwendi
Tel.: 07353/83-0

Druck-Nr. 83210201, November 2016

